Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **64 (1946)**

Heft 100

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 100 Bern, Mittwoch 1. Mai 1946 — 64. Jahrgang — 64me année — Berne, mercredi 1er mai 1946 **No 100**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 6.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone n° (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 6 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 453 A/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für Mittelschwerbenzin und Benzingemisch. Prescriptions n° 453 A/46 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums de l'essence mi-lourde et du mélange de benzine.

Verfügung Nr. 771 A/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für Petroleum. Prescriptions n° 771 A/46 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums du pétrole.

Verfügung Nr. 772 A/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für Traktorentreibstoff. Prescriptions n° 772 A/46 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums des carburants pour tracteurs.

Verfügung Nr. 773 A/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für Dieselöl. Prescriptions n° 773 A/46 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums de l'huile Diesel.

Verfügung Nr. 774 A/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für Heizöle. Prescriptions n° 774 A/46 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums des huiles de chauffage.

Verfügung Nr. 662 A/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Preise für Appenzeller Käse.

Verfügung Nr. 674 A/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Preise für eingesottene Butter.

Verfügung Nr. 766 B/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für Motorfahrzeug-Reifen und -Schläuche. Prescriptions n° 766 B/46 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums des enveloppes et des chambres à air pour véhicules à moteur. Prescrizione N. 766 B/46 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi dei copertoni e delle camere d'aria per autoveicoli.

Postverkehr. Service postal. Servizio postale.

Schweizerische Ueberseetransporte. Transports maritimes suisses.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am **Mittwoch** und am **Samstag** veröffentlicht. Die Aufträge müssen spätestens **Mittwoch, morgens um 8 Uhr, bezw. am Freitag um 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstr. 3, Bern,** eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque **mercredi** et **samedi. Les** ordres doivent parvenir **à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne,** au plus tard à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi.

Konkurseröffnungen

(SchKG. 231, 232) (VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Fall ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich *Konkursamt Wiedikon-Zürich* (469)

Gemeinschuldner: Huber Gottlieb, geboren 1917, von Zürich, Ingenieur, wohnhaft Zentralstrasse 5 in Zürich 3.
Datum der Konkurseröffnung: 12. April 1946.
Summarisches Verfahren, Artikel 231 SchKG., gemäss Verfügung vom 24. April 1946.
Eingabefrist: bis und mit 20. Mai 1946.

Kt. Zürich *Konkursamt Thalwil* (418[1])

Konkursamtliche Nachlassliquidation

Gemeinschuldner: die ausgeschlagene Verlassenschaft des am 27. März 1946 gestorbenen Tettamanti Giovanni Reale, geboren 1882, von Thalwil, gewesener Wirt zur «Schönegg», Mühlebachstrasse 22, Thalwil.
Datum der Konkurseröffnung: 29. März 1946.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag den 25. April 1946, nachmittags 14 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, Alte Landstrasse 146, Thalwil.
Eingabefrist: bis 18. Mai 1946.
Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 25. April 1946 nicht schriftliche Einsprache beim Konkursamt erheben, wird angenommen, dass sie mit der sofortigen Versteigerung der Aktiven einverstanden sind.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

(L. P. 230.)

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich *Konkursamt Höngg-Zürich* (471)

Ueber Scheidegger Hans, geboren 1914, von Zürich und Lützelflüh (Bern), Düngerfabrikant, Limmattalstrasse 153, in Zürich-Höngg, ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 13. April 1946 der Konkurs eröffnet, das Verfahren jedoch mit Verfügung des gleichen Richters am 26. April 1946 mangels genügender Aktiven eingestellt worden.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 11. Mai 1946 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt, sämtliche Kosten desselben übernimmt und einen vorläufigen Barvorschuss von Fr. 500 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Zürich *Konkursamt Wiedikon-Zürich* (475)

Gemeinschuldner: Albers Bruno, geboren 1915, von Zürich, Kaufmann, Zurlindenstrasse 186 in Zürich 3.
Datum der Konkurseröffnung: 13. April 1946.
Datum der Einstellung mangels Aktiven: 24. April 1946.
Falls nicht ein Gläubiger bis zum 10. Mai 1946 die Durchführung des summarischen Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 500 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

(LP. 249—251)

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Unterrheintal, St. Margrethen* (470)

Kollokationsplan- und Inventar-Auflage

Im Konkurse über Sprenger Werner, Schreibmaschinen, Staad, liegen Kollokationsplan und Inventar den beteiligten Gläubigern ab 4. bis und mit 13. Mai 1946 beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung sind innert der zehntägigen Auflagefrist gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls Anerkennung angenommen wird.

Kt. Graubünden *Konkursamt Chur* (472)

Gemeinschuldnerin: Barths Erben Karl, Kollektivgesellschaft, Landesprodukte, Pulvermühleweg 12 in Chur.
Planauflage im Bureau des Konkursamtes Chur: ab 1. Mai 1946.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Lausanne* (473)

Failli: Dumont Edgar, entreprise de carbonisation, à Lausanne.
Date du dépôt: 1er mai 1946.
Délai pour intenter action en opposition et demander la cession des droits de la masse, article 49, ordonnance de 1911: 11 mai 1946; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Réalisation des immeubles dans la procédure de la saisie et de la réalisation de gage

(L. P. 138, 142; O. T. fédéral du 23 avril 1920, art. 29.)

Par la présente, les créanciers gagistes et les titulaires de charges foncières sont sommés de produire à l'office soussigné, dans le délai fixé pour les productions, leurs droits sur l'immeuble, notamment leurs réclamations d'intérêts et de frais, et de faire savoir en même temps si la créance en capital est déjà échue ou dénoncée au remboursement, le cas échéant pour quel montant et pour quelle date. Les droits non annoncés dans ce délai seront exclus de la répartition, pour autant qu'ils ne sont pas constatés par les registres publics.

Devront être annoncées dans le même délai toutes les servitudes qui ont pris naissance avant 1912 sous l'empire du droit cantonal ancien et qui n'ont pas encore été inscrites dans les registres publics. Les servitudes non annoncées ne seront pas opposables à l'acquéreur de bonne foi de l'immeuble, à moins que, d'après le code civil suisse elles ne produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Ct. de Genève *Office des poursuites, Genève* (474)

Vente immobilière — Unique enchère

Le mercredi 26 juin 1946, à 10 heures du matin, aura lieu à Genève, Place de la Taconnerie 7, salle des ventes de l'Office des poursuites, la vente aux enchères publiques de l'immeuble inscrit au registre foncier au nom de la:

SADIS, société anonyme ayant son siège à Genève.

Désignation de l'immeuble:

L'immeuble est situé dans la commune de **Cologny**, et consiste en: La parcelle n° 1426, feuilles 2/3, d'une superficie de 99 a 65 m².

Estimation de l'office: soixante-cinq mille francs, ci fr. 65 000.

L'adjudication sera prononcée en conformité de l'article 26 de l'ordonnance du Conseil fédéral du 24 janvier 1941.

Délai de production: 20 mai 1946.

Avis:

Les conditions de vente et l'état des charges seront déposés à partir du 28 mai 1946, à l'Office des poursuites, où chacun pourra en prendre connaissance.

La réalisation est requise par le créancier gagiste en 1er rang.

Genève, le 30 avril 1946. Office des poursuites, le substitut: Marc Messi.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG 304, 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Thurgau *Bezirksgericht Frauenfeld* (476)

Die Verhandlung über den von Häusermann Otto, Maschinenfabrik, Frauenfeld, vorgelegten Nachlassvertrag findet vor Bezirksgericht Frauenfeld statt Montag den 13. Mai 1946, 14 Uhr 30, im Rathaus Frauenfeld (I. Stock).

Weinfelden, den 30. April 1946. **Gerichtskanzlei Frauenfeld.**

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Das Eidgenössische Amt für das Handelsregister bleibt Donnerstag den 2. Mai 1946 wegen Reinigung der Bureaux geschlossen.

Ensuite du nettoyage des bureaux, l'Office fédéral du registre du commerce sera fermé le jeudi 2 mai 1946.

Zürich — Zurich — Zurigo

25. April 1946.

« Vita Publica » Verlagsgesellschaft m.b.H., in Kilchberg. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 18. April 1946 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Ihr Zweck ist der Verlag und die Herausgabe der Monatszeitschrift « Vita Publica », eventuell auch anderer Zeitschriften. Die Gesellschaft kann sich auch an Unternehmen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern, in irgendeiner Form beteiligen. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind Berta Nikitin, geborene Lassen, von Regensberg, in Kilchberg, mit einer Stammeinlage von Fr. 15 000, und Eugen Danuser, von Felsberg, in Zürich 10, mit einer Stammeinlage von Fr. 5000. Die Gesellschaft übernimmt von der Gesellschafterin Berta Nikitin-Lassen die im folgenden bezeichneten Vermögenswerte: a) das unbeschränkt übertragbare unbeschränkte und ausschliessliche Recht, die bisher von Paul Gogel, von Beinwil am See, in Winterthur, unter dem Namen « Vita Publica », in Winterthur, herausgegebene Monatszeitschrift zu verlegen; b) die im Verzeichnis vom 5. April 1946 aufgeführten unbeschränkt übertragbaren Aufträge zu Insertionen in der genannten Zeitschrift. Es werden geschätzt: der Wert des unter a) bezeichneten Verlagsrechtes auf Fr. 10 000 und der Wert der unter b) erwähnten Insertionsaufträge auf Fr. 5000. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 15 000. Er wird dadurch getilgt, dass die Stammeinlage der Gesellschafterin Berta Nikitin-Lassen für voll geleistet erklärt wird. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Gesellschafter durch eingeschriebenen Brief. Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift sind die beiden Gesellschafter Berta Nikitin, geborene Lassen, und Eugen Danuser. Zwischen dem Gesellschafter und Geschäftsführer Eugen Danuser und dessen Ehefrau Anna Erna, geborene Grässle, besteht Gütertrennung. Domizil: Seestrasse 14 (eigenes Lokal).

26. April 1946. Technische Neuheiten.

SIMABAU A.-G., in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 16. April 1946 eine Aktiengesellschaft gebildet worden, deren Zweck Vertrieb und Fabrikation von technischen Neuheiten vor allem auf dem Gebiet der Baubranche ist. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Zurzeit gehören ihm an: Dr. Henrik Kaestlin, von und in Zürich, Präsident; Dr. Paul Schumacher, von Zürich, in Erlenbach (Zürich), Delegierter, und Gustav Labitzke, von Zürich, in Zollikon. Der Präsident Dr. Henrik Kaestlin und das Mitglied Gustav Labitzke führen Kollektivunterschrift; der Delegierte Dr. Paul Schumacher führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 74, in Zürich 1 (eigenes Lokal).

26. April 1946.

Fraumünster-Personal-Stiftung, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 12. April 1946 eine Stiftung. Ihr Zweck ist, die Angestellten der « Fraumünster-Verlag A.-G. » und der « Fraumünster-Verlagsbuchhandlung A.G. », beide in Zürich, durch finanzielle Zuwendungen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Krankheit, Arbeitslosigkeit und Tod nach Möglichkeit zu schützen. Der Schutz wird bei verheirateten Angestellten auch auf deren Familie ausgedehnt. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Dr. iur. Eugen Th. Rimli, von Frauenfeld und Tägerschen (Thurgau), in Zürich, einziges Mitglied des Stiftungsrates, führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Stauffacherquai 40, in Zürich 4 (bei der Fraumünster-Verlag A.G.).

26. April 1946. Vertretungen usw.

Chemosan A.G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 74 vom 29. März 1945, Seite 734), Uebernahme von Vertretungen usw. Das Fr. 50 000 betragende Grundkapital ist voll liberiert.

26. April 1946. Waren aller Art.

Framex A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 45 vom 23. Februar 1946, Seite 591), Generalvertretung und Vertrieb der Produkte der General Foods Corporation, New York, usw. Die Prokura von Albert Aeppli ist erloschen.

26. April 1946.

Sennerei Neuhaus, in Hirzel, Genossenschaft (SHAB. Nr. 175 vom 30. Juli 1943, Seite 1745). Fritz Baumann und Hans Wyss sind aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt Walter Bachmann, von Hirzel, als Präsident, und Gottfried Wyss, von Habkern (Bern), als Aktuar, beide in Hirzel. Der Präsident führt mit dem Kassier oder Aktuar Kollektivunterschrift.

26. April 1946. Pharmazeutische Präparate.

Margarete Spinner, Pharma-Vertrieb, in Zürich (SHAB. Nr. 80 vom 4. April 1944, Seite 785), pharmazeutische Präparate. Die Prokura von Dr. Jakob Richard Spinner ist erloschen.

26. April 1946. Textilwaren.

Mavir Zürich, Dr. V. Mazzolini, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Dr. Virginio Carlo Mazzolini, von Cureggia (Tessin), in Zürich 6. Import und Export von Textilwaren. Am Schanzengraben 3.

26. April 1946. Metallwaren.

Frau E. Rüegg, in Turbenthal. Inhaberin dieser Firma ist Elsa Rüegg, geborene Graf, von Wila, in Steinenbach, Gemeinde Turbenthal, mit ihrem Ehemann Gottfried Rüegg, von Wila, in Steinenbach, Gemeinde Turbenthal, welchem Einzelprokura erteilt ist, in Gütertrennung lebend. Dieser hat gemäss Artikel 167 ZGB die Zustimmung erteilt. Metallwarenfabrik. in Steinenbach.

26. April 1946. Lederwaren.

Moser & Jäggli, in Winterthur 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 58 vom 11. März 1946, Seite 754), Lederwaren. Die Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Einzelfirma « W. Moser », in Winterthur, übernommen.

26. April 1946. Lederwaren.

W. Moser, in Winterthur. Inhaber dieser Firma ist Werner Moser, von Horgen, in Winterthur 1. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft « Moser & Jäggli », in Winterthur 1. Fabrikation von und Handel mit Lederwaren. Wülflingerstrasse 31.

26. April 1946. Schaufensteranlagen, Ladeneinrichtungen.

Gebrüder Hauenstein, in Zürich 2. Unter dieser Firma sind Robert Heinrich Hauenstein und Hans Hauenstein, beide von Unterendingen (Aargau), in Zürich 2, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1946 ihren Anfang nahm. Neu- und Umbauten von Schaufensteranlagen sowie Erstellung von Ladeneinrichtungen. Mutschellenstrasse 174.

26. April 1946. Vertretungen aller Art.

A. & O. Pfau, in Zürich 4. Unter dieser Firma sind Adolf Pfau-Sollberger, von Basel, in Zürich 4, und Karl Otto Pfau-Lechleiter, von und in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1946 ihren Anfang nahm. Vertretungen aller Art. St. Jakobstrasse 29.

26. April 1946. Chemische, pharmazeutische und biologische Produkte.

Dr. H. Utiger et frère, in Zürich 6. Unter dieser Firma sind Dr. Heinrich Utiger und Edwin Utiger, beide von Baar, in Zürich 6, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1946 ihren Anfang nimmt. Fabrikation von chemischen, pharmazeutischen und biologischen Produkten. Weinbergstrasse 147.

26. April 1946. Weinimport.

Pietro Cappelli, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Pietro Cappelli, italienischer Staatsangehöriger, in Zürich 2. Weinimport. Kurfirstenstrasse 23.

26. April 1946. Bekleidungsartikel usw.

J. Rüegg, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Josef Rüegg-Schmid, von St. Gallenkappel, in Zürich 8, Fabrikation von und Handel mit Bekleidungsartikeln aus Leder, Gummi, Kunstharz und Segelstoff; Handel mit Bedarfsartikeln für Industrie und Gewerbe. Dufourstrasse 46.

26. April 1946. Beteiligungen usw.

Bauxit Trust Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 200 vom 28. August 1945, Seite 2049), Erwerb und dauernde Verwaltung von Beteiligungen usw. Kollektivprokura ist erteilt an Dr. Menhard Valkay und an Alois Schalta, beide ungarische Staatsangehörige, in Budapest. Sie zeichnen gemeinsam oder je einer von ihnen mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

26. April 1946. Radio- und elektrotechnische Apparate usw.
H. Frey, in Zürich (SHAB. Nr. 67 vom 21. März 1946, Seite 878), Radio- und elektrotechnische Apparate usw. Der Firmainhaber wohnt nun in Zürich 11. Neues Geschäftslokal: Ottikerstrasse 11.

27. April 1946. Technische Vertretungen.
Ing. G. Herzog & Co., in Meilen. Unter dieser Firma sind Gustav Herzog, von Möhlin (Aargau), in Feldmellen, Gemeinde Meilen, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Gustav Ospelt, liechtensteinischer Staatsangehöriger, in Vaduz (Liechtenstein), als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 20 000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1946 ihren Anfang nahm. Der Kommanditär leistet seine Kommanditsumme in bar. Technische Vertretungen; Vertrieb der Erzeugnisse Marke «HOVAL», insbesondere Zentralheizungs-Kochherde und -Boiler. In Feldmeilen.

27. April 1946.
Personalfürsorgestiftung der Edrum A.G., Etiketten, Druckerei und Musterkarten, Zürich, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 174 vom 28. Juli 1941, Seite 1461). Der Stiftungsrat hat die Stiftungsurkunde mit Beschluss vom 5. Januar 1946 abgeändert. Der Abänderung hat der Bezirksrat Zürich als Aufsichtsbehörde am 15. Februar 1946 die Zustimmung erteilt. Der Stiftungsrat besteht nun aus 4 (bisher 3) Mitgliedern. Als weiteres Stiftungsratsmitglied wurde gewählt Anton Blattmann, von Oberägeri, in Zürich. Er führt Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Mitglieder des Stiftungsrates.

27. April 1946.
Allianz Treuhandgesellschaft (Alliance Fiduciaire), in Zürich 2, Genossenschaft (SHAB. Nr. 179 vom 3. August 1932, Seite 1888). Traugott Schaefer-Gresly ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Wilhelm Emil Schaefer, bisher Vizepräsident, ist nun Präsident und das Mitglied Dr. Emil Braun-Hall ist nun Vizepräsident des Vorstandes. Dr. Ernst Sommer, bisher unterschriftsberechtigt, wurde neu in den Vorstand gewählt. Sie führen nach wie vor Kollektivunterschrift. Kollektivunterschrift ist erteilt an Jakob Aeberli, von Männedorf, in Zürich. Er zeichnet mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

27. April 1946. Konservierung von Nahrungs- und Genussmitteln usw.
Birds Eye Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 117 vom 23. Mai 1945, Seite 1151), Konservierung von Nahrungs- und Genussmitteln durch Tiefgefrierung usw. Edwin T. Gibson ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Der Delegierte des Verwaltungsrates Walter Sidler ist nun auch Vizepräsident des Verwaltungsrates und das Mitglied Dr. Alfred Lang Protokollführer des Verwaltungsrates. Beide führen weiterhin Kollektivunterschrift. Neu wurden in den Verwaltungsrat ohne Zeichnungsberechtigung gewählt George Alexander Stokes Nairn, britischer Staatsangehöriger, in London, und A. Walter Gattiker, von Richterswil, in Zollikon.

27. April 1946.
Sennereigenossenschaft Güntisberg-Mettlen, in Güntisberg, Gemeinde Wald (SHAB. Nr. 57 vom 8. März 1940, Seite 449). Bernhard Wichser ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand als Aktuar gewählt Albert Kindlimann, von Wald (Zürich), in Güntisberg, Gemeinde Wald (Zürich). Er führt Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten.

27. April 1946.
Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Hettlingen, in Hettlingen (SHAB. Nr. 303 vom 28. Dezember 1945, Seite 3266). Hans Ritter, Verwalter (bisher ausserhalb des Vorstandes), gehört nun dem Vorstand an. Er führt nach wie vor in seiner Eigenschaft als Verwalter Einzelunterschrift.

27. April 1946. Technische Artikel usw.
O. Berli-Christen, in Ottenbach (SHAB. Nr. 4 vom 6. Januar 1944, Seite 38). Der Geschäftsbereich wird nun wie folgt umschrieben: Fabrikation von und Handel mit technischen Artikeln und chemisch-technischen Produkten.

27. April 1946. Fuhrhalterei usw.
Gebr. Walti, Kollektivgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 259 vom 5. November 1935, Seite 2721), Fuhrhalterei usw. Als weitere Gesellschafter sind eingetreten Hans Walti junior und Jakob Walti, beide von Dürrenäsch (Aargau), in Zürich 9. Der Gesellschafter Jakob Walti führt die Firmaunterschrift nicht. Die Prokura von Hans Walti ist erloschen.

27. April 1946. Waren verschiedener Art.
H. Fritsche, in Zürich (SHAB. Nr. 46 vom 25. Februar 1946, Seite 601), Waren verschiedener Art. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

27. April 1946. Musikalienverlag usw.
Emil Ruh, in Adliswil (SHAB. Nr. 248 vom 23. Oktober 1933, Seite 2470), Musikalienverlag usw. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Kollektivgesellschaft «Emil Ruh, Inhaber Emil Ruh's Erben», in Adliswil, erloschen.

27. April 1946. Musikalienverlag usw.
Emil Ruh, Inhaber Emil Ruh's Erben, in Adliswil. Unter dieser Firma sind Witwe Berta Ruh, geborene Rohr, von Adliswil und Buch (Schaffhausen), in Adliswil; Elisabeth Hug, geborene Ruh, von Adliswil und Ottenbach (Zürich), in Adliswil, und Esther Gisel, geborene Ruh, von Wilchingen (Schaffhausen), in Adliswil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 17. April 1946 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Emil Ruh», in Adliswil, übernahm. Die Ehemänner der Gesellschafterinnen Elisabeth Hug-Ruh und Esther Gisel-Ruh haben im Sinne von Artikel 167 ZGB. die Zustimmung erteilt. Die Gesellschafterinnen zeichnen unter sich zu zweien, Einzelprokura ist erteilt an Theophil Hug-Ruh, von Adliswil und Ottenbach, in Adliswil. Musikalienverlag, Handel mit Musikalien und Instrumenten. Zürichstrasse 33.

27. April 1946.
Verband reisender Kaufleute der Schweiz (Société suisse des voyageurs de commerce) (Società svizzera dei viaggiatori di commercio), in Zürich 1, Verein (SHAB. Nr. 229 vom 1. Oktober 1935, Seite 2429). Dieser Verein wird infolge Verlegung des Sitzes nach Genf (SHAB. Nr. 94 vom 24. April 1946, Seite 1217) im Handelsregister von Zürich von Amtes wegen gelöscht.

27. April 1946. Waren aller Art.
E. Keller, in Winterthur. Inhaber dieser Firma ist Eugen Keller, von Walzenhausen (Appenzell-ARh.), in Winterthur 2. Vertrieb von Waren aller Art. Johannisstrasse 26.

27. April 1946.
Verwaltung Orga A.-G. (Administration Orga S.A.), in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 13. April 1946 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck besteht in der obersten Leitung und Verwaltung einer Wirtschaftsorganisation, bestehend aus den beiden Dachgesellschaften für Finanz und für Arbeit — der ORGU A.G. in Sarnen und der INTEGRA A.G. in Zürich — und deren Tochtergesellschaften im In- und Ausland sowie die Kontrolle der mit dieser Organisation organisch verbundenen Organisationsfirmen. Die Gesellschaft kann auch die Leitung, Verwaltung und Kontrolle anderer Firmen übernehmen. Die Gesellschaft kann sich an bestehenden oder neu zu gründenden Gesellschaften irgendwelcher Art im In- und Ausland beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Dr. Adolf Gutzwiller, von Therwil (Basel-Land), in Zürich. Zn Kollektivprokuristen sind bestellt Dr. Max Hammer, von Solothurn und Olten, in Zürich, und Franz Gutzwiller, von Therwil (Basel-Land), in Zürich. Die Prokuristen zeichnen gemeinsam. Geschäftsdomizil: Resedastrasse 22, in Zürich 8 (bei Dr. Max Hammer).

27. April 1946.
Fürsorgestiftung der Gebrüder Meier, Elektromotorenfabrik A.-G. Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 18. März 1946 eine Stiftung. Ihr Zweck ist, die Fürsorge für das Personal der Firma «Gebrüder Meier, Elektromotorenfabrik A.-G.», in Zürich, zu fördern. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 2 bis 3 Mitgliedern und der Rechnungsrevisor. Hans Hasler-Meier, von Männedorf, in Zürich, Präsident, führt Kollektivunterschrift je mit Ernst Burkhalter-Meier, von Sumiswald, in Bern, oder Walter Hogg, von und in Zürich, Mitglieder des Stiftungsrates. Geschäftslokal: Zypressenstrasse 71, in Zürich 4 (bei der Firma «Gebrüder Meier, Elektromotorenfabrik A.-G.»).

27. April 1946. Versicherungen.
H. O. Himmelspach, in Zürich (SHAB. Nr. 245 vom 17. Oktober 1939, Seite 2113), Direktion für die Schweiz der Standard Marine Insurance Company, Limited, in Liverpool. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Kollektivgesellschaft «Himmelspach & Wirz», in Zürich 1, erloschen.

27. April 1946. Versicherungen.
Himmelspach & Wirz, in Zürich 1. Unter dieser Firma sind Heinrich Otto Himmelspach, von Zürich, in Zürich 7, und Ernst Karl Wirz, von Menziken (Aargau), in Zürich 8, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1946 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «H. O. Himmelspach», in Zürich, übernahm. Vermittlung von Versicherungen aller Art; Direktion für die Schweiz der Standard Marine Insurance Company, Limited, in Liverpool. Fraumünsterstrasse 29.

27. April 1946.
Kleinmotoren-Fabrik Unter-Engstringen A.G., in Unter-Engstringen. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 25. April 1946 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck ist die Fabrikation von und der Handel mit Produkten der Kleinmotoren-Branche. Die Gesellschaft kann sich an andern, ihrem Zweck dienlichen Unternehmungen beteiligen. Sie kann Immobilien erwerben und veräussern. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat von einem oder mehreren Mitgliedern bestimmt die zeichnungsberechtigten Personen sowie die Art der Zeichnung. Dem Verwaltungsrat gehören an: Paul Angst, von Wil (Zürich), in Uitikon a. A., Präsident, und Otto Häusler, von und in Zürich. Die Genannten führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Hönggerstrasse 166 (eigenes Bureau).

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

26. April 1946.
Pensions-, Witwen- und Waisenkasse der Firma Dr. A. Wander A.G. Bern (Caisse de Pensions de la S.A. Dr A. Wander, Berne), in Bern, Stiftung (SHAB. Nr. 151 vom 1. Juli 1924, Seite 1116). Aus dem Stiftungsrat sind ausgeschieden Jakob Schaffner, als Vorsitzender, und das weitere vom Verwaltungsrat der Stifterfirma ernannte Mitglied, Karl Kappeler; ihre Unterschriften sind erloschen. Ausserdem sind aus dem Stiftungsrat ausgetreten: Gottfried Zaugg; Johann Bärtschi, Ersatzmann, und Karl Wagner, Ersatzmann; auch ihre Unterschriften sind erloschen. Der Verwaltungsrat der Stifterfirma hat in seiner Sitzung vom 11. März 1946 Dr. Fritz Wetterwald, von Derendingen, in Bern, zum neuen Vorsitzenden, und Dr. Max Frölicher, von Solothurn, in Ursellen bei Konolfingen, zum weiteren Mitglied des Stiftungsrates ernannt. Die Generalversammlung der «Pensions-, Witwen- und Waisenkasse der Firma Dr. A. Wander A.G. Bern», vom 25. März 1946, hat Werner Dähler, von Seftigen, in Bern; Fritz Bigler, von Vechigen, in Bern; und Gottfried Sahli, von Wohlen bei Bern, in Flamatt, Gemeinde Wünnewil, als weitere Mitglieder des Stiftungsrates gewählt. Es zeichnen zu zweien kollektiv der Vorsitzende mit einem Mitglied des Stiftungsrates.

26. April 1946.
Personalfürsorgestiftung der Firma Arnold & Walter Muggli in Bern, in Bern (SHAB. Nr. 2 vom 5. Januar 1943, Seite 18). Aus dem Stiftungsrat ist der bisherige Sekretär Emil Burren ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. An dessen Stelle ist als Sekretär/Kassier gewählt worden: Walter Malbach, von Dürrenroth, in Muri bei Bern. Arnold Muggli verbleibt Vizepräsident, ist jedoch nicht mehr Kassier des Stiftungsrates. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv zu zweien mit dem Sekretär.

27. April 1946. Uhren, Bijouteriewaren usw.
Gotti. Hauser, in Bern, Vertretungen und Export von Uhren und Bijouteriewaren und einschlägigen Artikeln (SHAB. Nr. 27 vom 2. Februar 1945, Seite 278). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Biel (SHAB. Nr. 85 vom 11. April 1946, Seite 1107) im Handelsregister von Bern von Amtes wegen gelöscht.

27. April 1946. Lederwaren, Textilien usw.
Bally & Laorca, in Bern, Import, Export und Vertrieb von Lederwaren, Textilien und technischen Apparaten aller Art (SHAB. Nr. 51 vom 2. März 1946, Seite 663). Der Gesellschafter Max Otto Bally und seine Ehefrau Margrit, geborene Stotzer, haben Gütertrennung vereinbart.
27. April 1946.
Genossenschaft Beleuchtungsanlage Neufeld i. Liq., in Bern (SHAB. Nr. 196 vom 24. August 1943, Seite 1901). Die Firma wird nach beendigter Liquidation im Handelsregister gelöscht.
27. April 1946.
Schweizerisches Chemie-Syndikat (S.C.S.) (Syndicat Suisse de Chimie (S.S.C.) (Sindicato Svizzero Chimico (S.S.C.), in Bern, Genossenschaft und kriegswirtschaftliches Syndikat (SHAB. Nr. 110 vom 14. Mai 1945, Seite 1087). Gestützt auf die Ermächtigung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 20. November 1945 hat die 7. ordentliche Generalversammlung vom 17. April 1946 die Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma **Schweizerisches Chemie-Syndikat in Liq. (S.C.S.) (Syndicat Suisse de Chimie en liq.on (S.S.C.) (Sindicato Svizzero Chimico in liq. (S.S.C.)** durch einen Liquidationsausschuss durchgeführt, bestehend aus: Dr. Arthur Wilhelm, Präsident (bisher); Alfred J. Fuchs (bisheriger Vizepräsident); Max Huber (bisheriges Verwaltungsmitglied); Dr. Hans Ringier (bisheriges Verwaltungsmitglied) sowie Dr. Eduard Ganzoni (bisher Direktor). Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Die Unterschriften der bisherigen Verwaltungsmitglieder: Ernst Schenker, Dr. Marcel Nyffeler, Theodor Grauer und Jakob Schaffner sind erloschen.
27. April 1946. Waren aller Art.
Edmond Meyer & Co., in Bern, Handel mit, Export und Import von Waren aller Art, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 278 vom 27. November 1945, Seite 2930). Der Gesellschafter André Papathéodor ist am 26. April 1946 ausgeschieden. An seiner Stelle tritt mit dem heutigen Tag in die Gesellschaft ein Suzanne Meyer-Jobin, Ehefrau des Edmond, von Grosswangen, in Bern. Neues Geschäftsdomizil: Ostring 26.

Bureau Burgdorf

27. April 1946.
Wohnbau-Genossenschaft Burgdorf in Liquidation, in Burgdorf (SHAB. Nr. 180 vom 4. August 1941). Nachdem die Liquidation vollständig durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

Bureau Interlaken

26. April 1946.
Hotelgenossenschaft des Berner Oberlandes, in Interlaken (SHAB. Nr. 243 vom 14. Oktober 1939, Seite 2102). Aus der Verwaltung dieser Genossenschaft ist der Vizepräsident Hans Allenbach zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde gewählt als Vizepräsident: Peter Fritz Graf, von Küttigen (Aargau), in Interlaken. Die Unterschrift führen kollektiv Präsident oder Vizepräsident mit dem Sekretär/Geschäftsführer.
26. April 1946. Hotel.
Hans Rubi, in Grindelwald. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Rubi, von und in Grindelwald. Betrieb des Hotels Wetterhorn.
27. April 1946.
Wohnbaugenossenschaft Bödeli, in Matten (SHAB. Nr. 40 vom 18. Februar 1943, Seite 378). Aus der Verwaltung ist der Vizepräsident Alfred Amstutz zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. In der Generalversammlung vom 23. Februar 1946 wurde gewählt als Vizepräsident: Gottfried Heimann, von Reichenbach (Bern), in Matten. Präsident, Vizepräsident und Geschäftsführer zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

26. April 1946. Elektrische Anlagen usw.
H. Lauenstein, in Langnau i. E. Inhaber der Firma ist Herbert Lauenstein, von und in Langnau i. E. Elektrische und Telephon-Anlagen. Hinterdorfstrasse.
26. April 1946. Schuhe.
Frau B. Jaussi, in Langnau i. E. Inhaberin der Firma ist Bertha Jaussi, geborene Schweizer, Witwe des Friedrich Jaussi, von Wattenwil, in Langnau i. E. Schuhhandel. Alleestrasse.

Bureau Nidau

25. April 1946. Sägerei usw.
Armin Krebs-Bratschi, in Safnern. Inhaber der Firma ist Armin Krebs-Bratschi, von Rüeggisberg, in Safnern. Er übernimmt die Warenvorräte und Maschinen der Einzelfirma «Johann Bratschi», in Safnern. Sägerei, Holzhandel.
26. April 1946. Uhren usw.
V. Bueche-Girod, in Nidau. Inhaber der Firma ist Vital Bueche-Girod, von Court, in Nidau. Handel mit Uhren und Uhrenbestandteilen. Schützenmattweg 7.
26. April 1946. Sägerei usw.
Johann Bratschi, in Safnern, Sägerei und Holzhandlung (SHAB. Nr. 205 vom 3. September 1934, Seite 2443). Die Firma wird infolge Geschäftsübergabe gelöscht. Warenvorräte und Maschinen gehen über an die unterm 25. April 1946 eingetragene Einzelfirma «Armin Krebs-Bratschi», in Safnern.

Bureau de Porrentruy

26 avril 1946. Cafés, vins.
André Frainier, à Porrentruy. Le chef de la maison est André Frainier, fils d'Alcide, de Fregiécourt, à Bonfol. Représentations de cafés et vins. Rue Pierre Péquignat 42.

Bureau Trachselwald

5. April 1946.
Tuchfabrik & Kammgarnweberei Achermann A.-G., in Rüegsauschachen, Gemeinde Rüegsau. Unter dieser Firma hat sich auf Grund des öffentlich beurkundeten Errichtungsaktes und der Statuten vom 20. März 1946 eine Aktiengesellschaft gegründet. Sie bezweckt die Fabrikation von Wolltuchen und Kammgarnstoffen für Oberbekleidung; die Gesellschaft kann sich bei andern Unternehmungen des In- und Auslandes beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von Martin Achermann, von Entlebuch, in Langenthal, ein Maschinen-, Werkzeug- und Mobilieninventar im Werte von Fr. 40 821.20; der Sacheinleger erhält dafür 41 Aktien zu Fr. 1000, wobei er eine Baraufzahlung von Fr. 178.80 leistet. Der Rest des Aktienkapitals ist ebenfalls durch Barzinzahlungen voll liberiert. Sämtliche Bekanntmachungen werden im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 Mitglied, nämlich: Martin Achermann, von Entlebuch, in Langenthal. Er führt Einzelunterschrift.

Glarus — Glaris — Glarona

27. April 1946. Schreinerei usw.
Gebrüder Huber, in Glarus, Kollektivgesellschaft, mechanische Bau- und Möbelschreinerei, Möbel- und Bettwarenhandlung (SHAB. Nr. 220 vom 25. Mai 1905, Seite 877). Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.
27. April 1946. Schreinerei, Glaserei.
Heinrich Zimmermann, in Mitlödi, mechanische Schreinerei und Glaserei (SHAB. Nr. 166 vom 21. Juli 1925, Seite 1273). Diese Firma wird infolge Verkaufs des Geschäftes gelöscht.
27. April 1946. Chemische Produkte.
Mathias Britt, in Luchsingen, chemisches Laboratorium, Vertrieb und Herstellung chemischer Produkte (SHAB. Nr. 157 vom 9. Juli 1937, Seite 1631). Diese Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Chemisches Laboratorium Britt», in Luchsingen.
27. April 1946.
Chemisches Laboratorium Britt, in Luchsingen. Inhaber dieser Firma ist Fridolin Britt, von und in Luchsingen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Mathias Britt», in Luchsingen. Einzelprokura ist erteilt an Mathias Britt, von und in Luchsingen. Herstellung und Vertrieb chemischer, technischer und kosmetischer sowie pharmazeutischer Produkte.

Zug — Zoug — Zugo

27. April 1946.
Teppichhaus Iten, in Zug. Inhaber dieser Firma ist Xaver Iten, von Unterägeri, in Zug. Handel mit Teppichen, Vorhängen und Decken aller Art. Bahnhofstrasse 36.
27. April 1946.
A. Gauch, Bürstenfabrikation, in Zug. Inhaber dieser Firma ist Alois Gauch, von Tafers (Freiburg), in Zug. Fabrikation von und Handel mit Bürsten- und Korbwaren. Dorfstrasse 6.
27. April 1946.
Franz Rittmeyer Aktiengesellschaft, Apparatebau für Wasserwirtschaft, in Baar (SHAB. Nr. 160 vom 13. Juli 1943, Seite 1608). Die Gesellschaft hat zu Prokuristen ernannt: Robert Rittmeyer, von St. Gallen, und Edgar Isler, von Wohlen (Aargau), beide in Baar. Sie zeichnen unter sich kollektiv.
27. April 1946. Waren aller Art.
Intropa Handels A.G., in Zug. Import und Export von Waren aller Art von und nach europäischen Ländern usw. (SHAB. Nr. 44 vom 22. Februar 1946, Seite 579). Die Firma hat ihren Sitz nach Zürich verlegt (SHAB. Nr. 95 vom 25. April 1946, Seite 1226) und wird daher im hiesigen Handelsregister gelöscht.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

27 aprile 1946. Attaccapanni.
Schmid Fritz, con sede in Cugnasco. Il titolare è Fritz Schmid, di Paolo, da Thalwil (Zurigo), con domicilio in Cugnasco. Confezione attaccapanni.

Ufficio di Lugano

24 aprile 1946. Immobili.
Signora Truempler, in Lugano. Titolare è Anna Truempler, nata Streiff, vedova fu Otto, da Bertschikon (Zurigo), domiciliato a Lugano. Agenzia immobiliare. Via G. Luvini 3.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens

26 avril 1946. Maréchalerie, etc.
Wegmüller et fils, à Fey, exploitation d'atelier de maréchal, machines agricoles, appareillage, société en nom collectif (FOSC. du 23 octobre 1941, nº 249, page 2111). La société est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par l'associé «Roger Wegmüller», à Rueyres, ci-après inscrit.
26 avril 1946. Maréchalerie, machines agricoles, etc.
R. Wegmüller, à Rueyres. Le chef de la maison est Roger Wegmüller, de Hasle (Berne), à Rueyres. La maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Wegmüller et fils», à Fey, radiée. Exploitation d'atelier de maréchal, machines agricoles, appareillage.

Bureau de Lausanne

26 avril 1946. Boulangerie, etc.
Jacob Roth, à Lausanne, boulangerie-pâtisserie (FOSC. du 26 novembre 1925). La raison est radiée pour cause de décès du titulaire.
26 avril 1946. Boulangerie, etc.
Vve J. Roth, à Lausanne. Le chef de la maison est Rosa Roth, née von Aesch, veuve de Jacob Roth, de Grossaffoltern (Berne), à Lausanne. Boulangerie-pâtisserie. Rue du Vallon 32.
26 avril 1946. Boucherie, etc.
P. Bard, à Lausanne, boucherie-charcuterie (FOSC. du 16 juin 1943). La raison est radiée par suite de remise de commerce.
26 avril 1946. Immeubles.
Les Pelouses E, à Lausanne, affaires immobilières, société anonyme (FOSC. du 4 décembre 1939). L'administrateur Edwin Wüger est démissionnaire; sa signature est radiée. René Bonnard, de Nyon et Arnex sur Nyon, à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Les bureaux sont transférés Rue de Bourg 10 (chez l'administrateur).

26 avril 1946. Epicerie.
Marie Dupuget, à Lausanne, épicerie (FOSC. du 30 décembre 1943). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

26 avril 1946.
Fiduciaire Privée Société Anonyme, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 20 décembre 1941). L'administrateur sans signature Pierre Zschokke est démissionnaire et sa signature radiée.

26 avril 1946. Machines, etc.
Max Leu, à Lausanne. Le chef de la maison est Max Leu, époux séparé de biens de Carmen, née Llorens y Kullmann, de Mattstetten (Berne), à Lausanne. Procuration individuelle est conférée à l'épouse ci-dessus désignée. Achat, vente et représentation de machines pour l'artisanat et de marchandises de diverse nature. Chemin de Trabandan 17.

26 avril 1946. Boulangerie, etc.
F. Horlacher, à Lausanne. Le chef de la maison est Fernand Horlacher, allié Delacrétaz, de Umiken (Argovie), à Lausanne. Boulangerie, pâtisserie. Rue des Deux Marchés 24.

26 avril 1946. Réparation d'objets d'art, etc.
M. Desarzens-Prenleloup, à Lausanne. Le chef de la maison est Maurice Desarzens, allié Prenleloup, de Sarzens, à Renens. Atelier spécial de réparations d'objets d'art et antiquités. Escaliers du Grand Pont 3.

26 avril 1946.
Société Immobilière Hautegrive, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 8 février 1946, page 429). L'administrateur Aloïs Neuschwander est démissionnaire; sa signature est radiée. Erwin Gerber, de Langnau (Berne), à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle.

26 avril 1946. Appareils.
Ig. Eichta, à Lausanne. Le chef de la maison est Ignace Eichta, d'Italie, à Lausanne. Achat, vente et représentation d'appareils, articles et produits techniques pour coiffeurs. Fleurettes 2.

26 avril 1946.
Imprimerie Henri Jaunin Société anonyme, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 7 février 1931). La signature de l'administrateur Charles Brossy, décédé, est radiée. Sont nommés administrateurs avec signature individuelle: Ulysse Viret-Thurin, jusqu'ici inscrit comme directeur, nommé président, et Elise Viret-Thurin, les deux de Villars-Tiercelin, à Lausanne.

26 avril 1946.
Alliance cinématographique, société anonyme, à Lausanne (FOSC. du 16 janvier 1945, page 127). La société est dissoute par suite de faillite prononcée le 2 avril 1946 par le président du Tribunal du district de Lausanne.

26 avril 1946. Textiles, etc.
Maurice Rentchnik, à Lausanne, bureau de commission, achat, vente, représentation, importation, exportation de textiles, etc. (FOSC. du 29 novembre 1944, page 2640). Par décision du 2 avril 1946, le président du tribunal du district de Lausanne a déclaré le titulaire en état de faillite.

27 avril 1946. Marchandises de diverse nature.
Organisation « Sélection » J. R. Campiche, à Lausanne, vente et représentation de marchandises de diverse nature (FOSC. du 12 avril 1945, page 836). La procuration individuelle conférée à André-Henri Campiche est éteinte.

27 avril 1946.
Fabrique de Corsets & de Ceintures « Salus » M. Wohler & Cie (Korsett- & Salus-Leibbinden-Fabrik M. Wohler & Cie), à Lausanne, société en commandite (FOSC. du 10 janvier 1946, page 83). La société ajoute à son genre de commerce: représentations et importation de filés et produits textiles.

Bureau de Vevey

26 avril 1946. Articles techniques.
A. Spinnler, à Vevey. Le chef de la maison est Charles-Albert Spinnler, fils de Ferdinand, de Seltisberg (Bâle-Campagne), à Vevey. Représentation pour la Suisse d'articles techniques en tous genres. Rue du Torrent 8.

26 avril 1946.
Cristal-Films, Société coopérative pour la production de films sonores, société coopérative, à Vevey (FOSC. du 12 juillet 1941, n° 161). Dans son assemblée générale du 6 avril 1946, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

27 avril 1946. Travaux publics.
Losinger & Cie, société en commandite, succursale à Vevey, entreprise de travaux publics (FOSC. du 15 novembre 1943, n° 267), avec siège principal à Lausanne. Procuration avec signature collective est conférée pour l'établissement dans son ensemble à Pierre Peitrequin, de Romanel sur Lausanne, et à Paul Jordan, de Mézières, les deux à Lausanne.

Genf — Genève — Ginevra

25 avril 1946. Opticien.
Fernand Blanc, à Genève, opticien (FOSC. du 9 mai 1938, page 1028). La maison exploite un second magasin de vente, à l'enseigne « Royal-Vue », Rue des Eaux-Vives 27.

25 avril 1946. Machines automatiques.
Andreæ, à Genève, création de machines automatiques spéciales pour l'industrie et vente des dites machines (FOSC. du 23 février 1945, page 448). Nouveaux bureaux: Quai Wilson 41.

25 avril 1946. Combustibles et carburants.
Chantier Houiller S.A., à Genève, commerce en gros et au détail de tous combustibles et carburants, etc. (FOSC. du 24 mai 1945, page 1165). Georges Perrin, de et à Genève, a été nommé directeur technique et commercial, et Albert-William Rochat, de Cartigny, à Genève, fondé de pouvoir. Ils engagent la société en signant collectivement entre eux. Les pouvoirs conférés à Fernand Basso, ancien directeur, sont éteints.

25 avril 1946. Confiserie-pâtisserie.
Fd. Cavillier, à Genève, confiserie-pâtisserie (FOSC. du 16 novembre 1943, page 2561). La raison est radiée par suite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison « E. Cavillier », à Genève, ci-après inscrite.

25 avril 1946. Confiserie-pâtisserie.
E. Cavillier, à Genève. Le chef de la maison est Veuve Anna-Elise Cavillier, née Panissod, de Pizy (Vaud) et Genève, à Genève. La maison reprend l'actif et le passif de la maison « Fd. Cavillier », à Genève, ci-dessus radiée. Confiserie-pâtisserie. Rue des Chaudronniers 5.

Schweizerische Bankgesellschaft — Union de banques suisses — Unione di banche svizzere — Union Bank of Switzerland

Bilanz per 31. März 1946

Aktiven

		Fr.	Ct.
Kasse, Giro- und Postscheckguthaben		118 820 815	68
Coupons		4 701 217	30
Bankendebitoren:			
Bankendebitoren auf Sicht	Fr. 88 961 285.27		
Andere Bankendebitoren	» 59 015 145.74	147 976 431	01
Wechsel		183 055 100	70
Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit		1 903 674	50
Debitoren:			
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	Fr. 89 085 468.18		
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	» 239 700 267.62		
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	» 7 728 470.07		
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	» 46 544 357.70		
Kto.-Krt.-Vorsch. an öffentl.-rechtliche Körperschaften	» 8 056 848.31	391 115 411	88
Hypothekaranlagen		20 807 860	56
Wertschriften und dauernde Beteiligungen		298 335 391	51
Syndikatsbeteiligungen		541 075	95
Bankgebäude		12 000 000	—
Andere Liegenschaften		2 500 000	—
Sonstige Aktiven		6 293 076	91
Kautionen: Fr. 81 901 384.15		1 188 050 056	—

Passiven

		Fr.	Ct.
Bankenkreditoren:			
Bankenkreditoren auf Sicht	Fr. 102 244 020.42		
Andere Bankenkreditoren	» — .—	102 244 020	42
Kreditoren:			
Scheckrechnungen und Kreditoren auf Sicht	Fr. 625 627 692.75		
Kreditoren auf Zeit	» 100 235 700.55		
Depositen- und Einlagehefte	» 135 709 773.26	861 573 166	56
Kassenobligationen		105 711 010	—
Schecks und kurzfällige Dispositionen		8 331 844	51
Tratten und Akzepte		512 059	85
Sonstige Passiven		16 527 071	82
Aktienkapital		50 000 000	—
Reserven:			
Allgemeiner Reservefonds	Fr. 16 000 000.—		
Spezieller Reservefonds	» 24 000 000.—	40 000 000	—
Gewinnvortrag		3 150 882	84
	(AG. 39)		
Kautionen: Fr. 81 901 384.15		1 188 050 056	—

Schweizerische Elektrizitäts- und Verkehrsgesellschaft, Basel

Bilanz auf 31. März 1946

Aktiven

		Fr.	Ct.
Kasse, Giro- und Postscheck-Guthaben		21 554	22
Bankendebitoren auf Sicht		688 571	70
Andere Bankendebitoren		1 000 004	—
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung		767 898	50
Kontokorrent-Debitoren mit (hyp.) Deckung		19 066	19
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung		28 632 234	18
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung		1 035 104	75
Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften		4 186 306	45
Wertschriften		8 162 224	90
Bankgebäude (Brandversicherung: Fr. 328 000.—)		300 000	—
Sonstige Aktiven		316 002	20
Bürgschaftsverpflichtungen	Fr. 10 000.—	45 128 967	09

Passiven

		Fr.	Ct.
Kreditoren auf Sicht		105 708	57
Obligationenanleihen		17 000 000	—
Sonstige Passiven		814 711	72
Aktienkapital		21 000 000	—
Allgemeiner Reservefonds		4 200 000	—
Kursreserve		2 000 000	—
Gewinn- und Verlustkonto:			
Vortrag vom Vorjahr		8 546	80
	(AG. 38)		
Bürgschaftsverpflichtungen	Fr. 10 000.—	45 128 967	09

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Verfügung Nr. 453 A/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für Mittelschwerbenzin und Benzingemisch

(Vom 1. Mai 1946)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für Kraft und Wärme des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 453 A/45, vom 1. Dezember 1945, verfügt folgende **Preissenkung:**

1. Mit Wirkung ab 1. Mai 1946 (Mitternacht vom 30. April auf 1. Mai 1946) werden für **Mittelschwerbenzin und Benzingemisch** folgende Höchstpreise einheitlich für das gesamte Gebiet der Schweiz festgesetzt:

A. Mittelschwerbenzin:

1. Zisternenverkaufspreise an Grossisten: gemäss Spezialliste.	
2. Andienungspreise an Tankstellenhalter: gemäss Spezialliste.	
3. Kategoriepreise für Lieferungen an Selbstverbraucher franko Domizil bzw. Empfangsstation des Käufers:	Fr. je 100 kg ohne Wust.
a) in Gebinden bis 200 lt, Einzelfässer jeden Inhalts, in Kannen jeden Quantums	88.95
b) 2 Fässer bis 350 kg	86.15
c) 351 kg bis 500 kg, 2 und mehr Fässer	84.25
d) 501 kg bis 1500 kg, 2 und mehr Fässer	83.25
e) 1501 kg und mehr oder ab 2000 lt	82.35
f) für frühere Zisternenbezüger, ohne Rücksicht auf das Lieferquantum	80.55
4. Tankstellenliterpreis: 68 Rp. je Liter inklusive Warenumsatzsteuer.	

B. Benzingemisch:

1. Zisternenverkaufspreise an Grossisten: gemäss Spezialliste.	
2. Andienungspreise an Tankstellenhalter: gemäss Spezialliste.	
3. Kategoriepreise für Lieferungen an Selbstverbraucher franko Domizil bzw. Empfangsstation des Käufers:	
a) in Gebinden bis 200 lt, Einzelfässer jeden Inhalts, in Kannen jedes Quantum	87.75
b) 2 Fässer bis 350 kg	85.—
c) 351 kg bis 500 kg, 2 und mehr Fässer	83.15
d) 501 kg bis 1500 kg, 2 und mehr Fässer	82.10
e) 1501 kg und mehr oder ab 2000 lt	81.25
f) für frühere Zisternenbezüger, ohne Rücksicht auf das Lieferquantum	79.45
4. Tankstellenliterpreis: 68 Rp. je Liter inklusive Warenumsatzsteuer.	

2. **Lieferungsverträge.** Bestehende Lieferungsverpflichtungen sind, sofern sie höhere Preise enthalten, dieser Verfügung anzupassen.

3. Vorstehende Preise sind Höchstpreise. In keinem Fall darf für eine Leistung eine Gegenleistung gefordert oder angenommen werden, die, unter Berücksichtigung der brancheüblichen Selbstkosten, einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würde. Insbesondere dürfen vorstehende Preise bzw. Entgelte nur solange und soweit angewendet werden, als die ihrer Festsetzung zugrunde gelegten Kosten entstehen. Treten nachträglich Kostensenkungen ein, hat ohne besondere Aufforderung eine entsprechende Preissenkung zu erfolgen.

4. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

Gemäss Verfügung Nr. 5 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 14. November 1940, ist bei vorsätzlich oder fahrlässig begangenen Widerhandlungen gegen die Vorschriften über Warenpreise nicht nur der Verkäufer, sondern auch der Käufer strafbar.

5. Diese Verfügung tritt am 1. Mai 1946 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verfügung Nr. 453 A/45, vom 1. Dezember 1945, ausser Kraft.

Die vor dem Inkrafttreten eingetretenen Tatsachen werden vorbehältlich der Ziffer 2 nach den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Prescriptions n° 453 A/46 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums de l'essence mi-lourde et du mélange de benzine

(Du 1er mai 1946)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Section de la production d'énergie et de chaleur de l'Office fédéral de guerre pour l'industrie et le travail, pour remplacer ses prescriptions n° 453 A/45, du 1er décembre 1945, prescrit les **baisses de prix** suivantes:

1. A partir du 1er mai 1946 (c'est-à-dire depuis minuit du 30 avril au 1er mai 1946), les prix de vente maximums suivants pour **l'essence mi-lourde et le mélange de benzine** sont fixés uniformément pour tout le territoire suisse.

A. Essence mi-lourde

1° Prix par citerne, pour grossistes: selon liste spéciale.	
2° Prix pour les livraisons aux détenteurs de colonnes distributrices: selon liste spéciale.	
3° Prix de catégorie pour livraisons aux consommateurs franco domicile ou gare de réception de l'acheteur:	fr. par 100 kg, IChA non compris
a) en récipients d'une contenance jusqu'à 200 lt et en fûts isolés de toute capacité, en bidons (toutes quantités)	88.95
b) 2 fûts jusqu'à 350 kg	86.15
c) 351 à 500 kg, 2 fûts et plus	84.25
d) 501 à 1500 kg, 2 fûts et plus	83.25
e) 1501 kg et plus ou à partir de 2000 lt	82.35
f) pour les anciens acheteurs par citernes, sans tenir compte de la quantité livrée	80.55
d) **Prix aux colonnes distributrices:** 68 ct. par litre, IChA compris.	

B. Mélange de benzine

1° Prix par citerne, pour grossistes: selon liste spéciale.	
2° Prix pour les livraisons aux détenteurs de colonnes distributrices: selon liste spéciale.	
3° Prix de catégorie pour livraisons aux consommateurs, franco domicile ou gare de réception de l'acheteur:	fr. par 100 kg, IChA non compris
a) en récipients d'une contenance jusqu'à 200 lt et en fûts isolés de toute capacité, en bidons (toutes quantités)	87.75
b) 2 fûts jusqu'à 350 kg	85.—
c) 351 à 500 kg, 2 fûts et plus	83.15
d) 501 à 1500 kg, 2 fûts et plus	82.10
e) 1501 kg et plus, ou à partir de 2000 lt	81.25
f) pour les anciens acheteurs par citernes, sans tenir compte de la quantité livrée	79.15
4° Prix aux colonnes distributrices: 68 ct. par litre, IChA compris.	

2. **Contrats de livraison.** Les obligations découlant de contrats de livraison en vigueur doivent être adaptées aux présentes prescriptions lorsque les prix stipulés sont plus élevés.

3. Les prix ci-dessus sont des maximums. Pour aucune prestation il ne peut être exigé ou accepté une contreprestation qui procurerait, compte tenu du prix de revient usuel dans la branche, un bénéfice incompatible avec la situation économique générale. En particulier, les prix maximums autorisés ne peuvent être pratiqués que si les frais ayant servi de base à leur fixation existent réellement et subsistent. Si ces frais viennent à baisser, une réduction de prix correspondante devra être opérée spontanément.

4. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral, du 17 octobre 1944, concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

Aux termes de l'ordonnance 5 du Département fédéral de l'économie publique, du 14 novembre 1940, les sanctions pénales s'appliquent non seulement au vendeur mais aussi à l'acheteur lorsque des infractions sont commises à dessein ou par négligence.

5. Ces prescriptions entrent en vigueur le 1er mai 1946. Simultanément, les prescriptions n° 453 A/45, du 1er décembre 1945, sont rapportées.

Les faits intervenus avant la publication des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur, sous réserve du chiffre 2.

Verfügung Nr. 771 A/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für Petroleum

(Vom 1. Mai 1946)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für Kraft und Wärme des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 453 A/45, vom 1. Dezember 1945, verfügt folgende **Preissenkung:**

1. Mit Wirkung ab 1. Mai 1946 (Mitternacht vom 30. April auf 1. Mai 1946) werden für **Petroleum** folgende Höchstpreise einheitlich für das gesamte Gebiet der Schweiz festgesetzt:

1. Zisternenverkaufspreise an Grossisten: gemäss Spezialliste.	Fr. je 100 kg ohne Wust.
2. Zisternenverkaufspreis an Konsumenten: franko jede schweizerische Bahnstation verzollt	29.20
3. Preise für Lieferungen an Wiederverkäufer (Detaillisten) franko Domizil bzw. Empfangsstation:	
bei Bezug von 1 Fass von 165 kg und mehr	38.20
Anbruch offen	39.70
in 5-lt-Kannen (in Verkäufers Kannen)	42.70
4. Kategoriepreise für Lieferungen an Konsumenten franko Domizil bzw. Empfangsstation des Käufers:	Fr. je 100 lt.
im Anbruch in Mengen von weniger als 1 Fass	37.05
fassweise in Mengen von (201 lt):	Fr. je 100 kg
165 kg bis 500 kg	38.20
501 kg bis 1000 kg	36.20
1001 kg bis 2000 kg	35.20
2001 kg und mehr	31.70
Obige Preise verstehen sich franko Domizil in allen Fällen, bei denen direkte Belieferung erfolgt oder wo ein offizieller Camionnagedienst besteht. In allen übrigen Fällen verstehen sich die Preise franko Station des Empfängers.	
5. Netto-Detail-Verkaufspreis	je Liter ohne Wust. 45 Rp.

2. **Lieferungsverträge.** Bestehende Lieferungsverpflichtungen sind, sofern sie höhere Preise enthalten, dieser Verfügung anzupassen.

3. **Bergzuschläge.** Die Verrechnung von Bergzuschlägen für zusätzliche Camionnage und Bahnfrachten gegenüber dem Konsumenten ist nicht mehr gestattet. Diese zusätzlichen Spesen sind zwischen den Wiederverkäufern (Grossisten und Detaillisten) mit dem Lieferanten zu verrechnen.

4. Vorstehende Preise sind Höchstpreise. In keinem Fall darf für eine Leistung eine Gegenleistung gefordert oder angenommen werden, die, unter Berücksichtigung der brancheüblichen Selbstkosten, einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würde. Insbesondere dürfen vorstehende Preise bzw. Entgelte nur solange und soweit angewendet werden, als die ihrer Festsetzung zugrunde gelegten Kosten entstehen. Treten nachträglich Kostensenkungen ein, hat ohne besondere Aufforderung eine entsprechende Preissenkung zu erfolgen.

5. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

Gemäss Verfügung Nr. 5 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 14. November 1940, ist bei vorsätzlich oder fahrlässig begangenen Widerhandlungen gegen die Vorschriften über Warenpreise nicht nur der Verkäufer, sondern auch der Käufer strafbar.

6. Diese Verfügung tritt am 1. Mai 1946 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verfügung Nr. 453 A/45, vom 1. Dezember 1945, ausser Kraft.

Die vor dem Inkrafttreten eingetretenen Tatsachen werden vorbehältlich der Ziffer 2 nach den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Prescriptions n° 771 A/46 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums du pétrole

(Du 1er mai 1946)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Section de la production d'énergie et de chaleur de l'Office fédéral de guerre pour l'industrie et le travail, pour remplacer ses prescriptions n° 453 A/45, du 1er décembre 1945, prescrit la **baisse de prix** suivante:

1° A partir du 1er mai 1946 (c'est-à-dire depuis minuit du 30 avril au 1er mai 1946), les prix de vente maximums suivants pour le **pétrole** sont fixés uniformément pour tout le territoire suisse:

	fr. par 100 kg.
1° **Prix par citerne, pour grossistes:** selon liste spéciale.	ICHA non compris
2° **Prix par citerne pour les consommateurs:** franco toute gare suisse, marchandise dédouanée	29.20
3° **Prix pour livraisons aux revendeurs (détaillants) franco domicile ou gare de réception**	
pour achats d'un fût de 165 kg et plus	38.20
livraisons de petites quantités, marchandise prise au camion-citerne	39.70
livraisons en bidons de 5 lt	42.70
4° **Prix de catégorie pour livraisons aux consommateurs, franco domicile ou gare de réception de l'acheteur:**	fr. par 100 lt
pour livraisons de quantités inférieures à 1 fût	37.05
	fr. par 100 kg
par fûts isolés (201 lt) 165 à 500 kg	38.20
501 à 1000 kg	36.20
1001 à 2000 kg	35.20
2001 kg et plus	34.70

Les prix ci-dessus s'entendent franco domicile lorsque la marchandise est livrée directement ou lorsqu'il existe un service officiel de camionnage. Dans les autres cas, les prix s'entendent franco gare du destinataire.

5° **Prix de détail net:** 45 ct. par litre, ICHA non compris.

2° **Contrats de livraison.** Les obligations découlant de contrats de livraison en vigueur doivent être adaptées aux présentes prescriptions lorsque les prix stipulés sont plus élevés.

3° **Suppléments de montagne.** Il n'est plus permis de facturer à l'acheteur des suppléments dits de montagne pour frais complémentaires de camionnage ou de transport par chemin de fer. Ces frais supplémentaires peuvent cependant être l'objet d'un décompte entre les revendeurs (grossistes et détaillants) et le fournisseur.

4° Les prix ci-dessus sont des maximums. Pour aucune prestation il ne peut être exigé ou accepté une contreprestation qui procurerait, compte tenu du prix de revient usuel dans la branche, un bénéfice incompatible avec la situation économique générale. En particulier, les prix maximums autorisés ne peuvent être pratiqués que si les frais ayant servi de base à leur fixation existent réellement et subsistent. Si ces frais viennent à baisser, une réduction de prix correspondante devra être opérée spontanément.

5° Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

Aux termes de l'ordonnance 5 du Département fédéral de l'économie publique, du 14 novembre 1940, les sanctions pénales s'appliquent non seulement au vendeur, mais aussi à l'acheteur lorsque des infractions sont commises à dessein ou par négligence.

6° Ces prescriptions entrent en vigueur le 1er mai 1946. Simultanément, les prescriptions n° 453 A/45, du 1er décembre 1945, sont rapportées.

Les faits intervenus avant la publication des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur, sous réserve du chiffre 2.

Verfügung Nr. 772 A/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für Traktorentreibstoff

(Vom 1. Mai 1946)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für Kraft und Wärme des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 453 A/45, vom 1. Dezember 1945, verfügt folgende **Preissenkung:**

1. Mit Wirkung ab 1. Mai 1946 (Mitternacht vom 30. April auf 1. Mai 1946) werden für **Traktorentreibstoff** folgende Höchstpreise einheitlich für das gesamte Gebiet der Schweiz festgesetzt:

1. **Zisternenverkaufspreis an Grossisten:** gemäss Spezialliste.
2. **Kategoriepreise für Lieferungen an Konsumenten franko Domizil bzw. Empfangsstation des Käufers:**

	Fr. je 100 kg ohne Wust.
Im Anbruch in Mengen	
von 10 kg bis 160 kg	49.—
fassweise in Mengen	
von 161 kg bis 500 kg	41.—
501 kg bis 1000 kg	40.—
1001 kg bis 2000 kg	39.—
2001 kg und mehr	38.50

Diese Preise verstehen sich **niederverzollt.** Für Lieferungen von Traktorentreibstoff **hochverzollt** ist die Zolldifferenz von Fr. 13.25 je 100 kg hinzuzurechnen.

Traktorenbesitzer, die im Laufe eines Kalenderjahres mindestens 1000 kg Traktorentreibstoff zum Einzelfösspreis ausschliesslich von einem Lieferanten beziehen, haben Anspruch auf einen Mengenrabatt von Fr. 1 je 100 kg netto.

Obige Preise verstehen sich franko Domizil in allen Fällen, bei denen direkte Belieferung erfolgt oder wo ein offizieller Camionnagedienst besteht. In allen übrigen Fällen verstehen sich die Preise franko Station des Empfängers.

2. **Lieferungsverträge.** Bestehende Lieferungsverpflichtungen sind, sofern sie höhere Preise enthalten, dieser Verfügung anzupassen.

3. Vorstehende Preise sind Höchstpreise. In keinem Fall darf für eine Leistung eine Gegenleistung gefordert oder angenommen werden, die, unter Berücksichtigung der brancheüblichen Selbstkosten, einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würde. Insbesondere dürfen vorstehende Preise bzw. Entgelte nur solange und soweit angewendet werden, als die ihrer Festsetzung zugrunde gelegten Kosten entstehen. Treten nachträglich Kostensenkungen ein, hat ohne besondere Aufforderung eine entsprechende Preissenkung zu erfolgen.

4. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

Gemäss Verfügung Nr. 5 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 14. November 1940, ist bei vorsätzlich oder fahrlässig begangenen Widerhandlungen gegen die Vorschriften über Warenpreise nicht nur der Verkäufer, sondern auch der Käufer strafbar.

5. Diese Verfügung tritt am 1. Mai 1946 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verfügung Nr. 453 A/45, vom 1. Dezember 1945, ausser Kraft.

Die vor dem Inkrafttreten eingetretenen Tatsachen werden vorbehältlich der Ziffer 2 nach den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Prescriptions n° 772 A/46 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums des carburants pour tracteurs

(Du 1er mai 1946)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Section de la production d'énergie et de chaleur de l'Office fédéral de guerre pour l'industrie et le travail, pour remplacer ses prescriptions n° 453 A/45, du 1er décembre 1945, prescrit la **baisse de prix** suivante:

1. A partir du 1er mai 1946 (c'est-à-dire depuis minuit du 30 avril au 1er mai 1946), les prix de vente maximums pour les **carburants pour tracteurs** sont fixés uniformément pour tout le territoire suisse.

1. **Prix par citerne pour grossistes:** selon liste spéciale.

	fr. par 100 kg ICHA non compris
2. **Prix de catégorie pour livraisons aux consommateurs, franco domicile ou gare de réception de l'acheteur:**	
livraisons par petites quantités:	
de 10 à 160 kg	49 —
livraisons en fûts:	
de 161 à 500 kg	41 —
501 à 1000 kg	40 —
1001 à 2000 kg	39 —
2001 kg et plus	38.50

Ces prix s'entendent pour le **tarif de douane inférieur.** Pour les livraisons de carburants pour tracteurs, **dédouanés au tarif supérieur,** la différence de fr. 13.25 par 100 kg doit être ajoutée à ces prix.

Les propriétaires de tracteurs qui ont reçu au cours d'une année civile, d'un même fournisseur, au moins 1000 kg de carburants au prix fixé pour la vente par fût, ont droit à un rabais de quantité de fr. 1.— par 100 kg nets.

Les prix ci-dessus s'entendent franco domicile lorsque la marchandise est livrée directement ou lorsqu'il existe un service officiel de camionnage. Dans les autres cas, les prix s'entendent franco gare du destinataire.

2. **Contrats de livraison.** Les obligations découlant de contrats de livraison en vigueur doivent être adaptées aux présentes prescriptions lorsque les prix stipulés sont plus élevés.

3. Les prix ci-dessus sont des maximums. Pour aucune prestation il ne peut être exigé ou accepté une contreprestation qui procurerait, compte tenu du prix de revient usuel dans la branche, un bénéfice incompatible avec la situation économique générale. En particulier, les prix maximums autorisés ne peuvent être pratiqués que si les frais ayant servi de base à leur fixation existent réellement et subsistent. Si ces frais viennent à baisser, une réduction de prix correspondante devra être opérée spontanément.

4. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

Aux termes de l'ordonnance n° 5 du Département fédéral de l'économie publique, du 14 novembre 1940, les sanctions pénales s'appliquent non seulement au vendeur, mais aussi à l'acheteur lorsque des infractions sont commises à dessein ou par négligence.

5. Ces prescriptions entrent en vigueur le 1er mai 1946. Simultanément, les prescriptions n° 453 A/45, du 1er décembre 1945, sont rapportées.

Les faits intervenus avant la publication des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur, sous réserve du chiffre 2.

Verfügung Nr. 773 A/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für Dieselöl

(Vom 1. Mai 1946)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für Kraft und Wärme des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 453 A/45, vom 1. Dezember 1945, verfügt:

1. Mit Wirkung ab 1. Mai 1946 (Mitternacht vom 30. April auf 1. Mai 1946) werden für das gesamte Gebiet der Schweiz folgende Höchstpreise für **Dieselöl** festgesetzt:

1. **Zisternenverkaufspreise an Grossisten:** gemäss Spezialliste.
2. **Andienungspreise an Tankstellenhalter:** gemäss Spezialliste.
3. **Kategoriepreise für Lieferungen an Konsumenten:**

in Mengenkategorien von:	Fr. je 100 kg, ohne Wust. **hochverzollt**	**niederverzollt**
a) in Gebinden bis zu 200 lt, Einzelfässer jeden Inhalts, in Kannen jeden Quantums	67.65	48.65
b) 2 Fässer bis 350 kg	64.55	45.55
c) 351 kg bis 500 kg	62.65	43.65
d) 501 kg bis 1500 kg	61.65	42.65
e) 1501 kg bis 4000 kg	60.75	41.75
f) 4001 kg bis 8000 kg	59.90	40.90
g) 8001 kg bis 12 000 kg	58.90	39.90
h) 12 001 kg und mehr	57.90	38.90

franko Domizil bzw. Empfangsstation des Käufers

Obige Preise verstehen sich franko Domizil in allen Fällen, bei denen direkte Belieferung erfolgt oder wo ein offizieller Camionnagedienst besteht. In allen übrigen Fällen verstehen sich die Preise franko Station des Empfängers.

4. **Tankstellenliterpreis:** 60 Rp. je Liter inklusive Warenumsatzsteuer.

2. **Lieferungsverträge.** Bestehende Lieferungsverpflichtungen sind, sofern sie höhere Preise enthalten, dieser Verfügung anzupassen.

3. **Bergzuschläge.** Die Berechnung von Bergzuschlägen für zusätzliche Camionnage und Bahnfrachten gegenüber dem Konsumenten ist nicht mehr gestattet. Diese zusätzlichen Spesen sind zwischen den Wiederverkäufern (Grossisten und Detaillisten) mit dem Lieferanten zu verrechnen.

4. Vorstehende Preise sind Höchstpreise. In keinem Fall darf für eine Leistung eine Gegenleistung gefordert oder angenommen werden, die, unter Berücksichtigung der brancheüblichen Selbstkosten, einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würde. Insbesondere dürfen vorstehende Preise bzw. Entgelte nur solange und soweit angewendet werden, als die ihrer Festsetzung zugrunde gelegten Kosten entstehen. Treten nachträglich Kostensenkungen ein, hat ohne besondere Aufforderung eine entsprechende Preissenkung zu erfolgen.

5. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

Gemäss Verfügung Nr. 5 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 14. November 1940, ist bei vorsätzlich oder fahrlässig begangenen Widerhandlungen gegen die Vorschriften über Warenpreise nicht nur der Verkäufer, sondern auch der Käufer strafbar.

6. Diese Verfügung tritt am 1. Mai 1946 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verfügung Nr. 453 A/45, vom 1. Dezember 1945, ausser Kraft.

Die vor dem Inkrafttreten eingetretenen Tatsachen werden vorbehältlich der Ziffer 2 nach den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Prescriptions n° 773 A/46 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums de l'huile Diesel

(Du 1er mai 1946)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Section de la production d'énergie et de chaleur de l'Office fédéral de guerre pour l'industrie et le travail, pour remplacer ses prescriptions n° 453 A/45, du 1er décembre 1945, prescrit:

1° A partir du 1er mai 1946 (soit depuis minuit du 30 avril au 1er mai 1946) les prix de vente maximums suivants sont fixés d'une manière uniforme sur tout le territoire suisse, pour l'**huile Diesel.**

1° **Prix par citerne aux grossistes:** selon liste spéciale.

2° **Prix pour détenteurs de colonnes distributrices:** selon liste spéciale.

3° **Prix de catégorie pour livraison aux consommateurs:**

	fr. par 100 kg, ICHA non compris tarif de douane supérieur	tarif de douane réduit
a) en récipients d'une contenance allant jusqu'à 200 lt en fûts isolés de toute capacité en bidons (toutes quantités)	67.65	48.65
b) 2 fûts jusqu'à 350 kg	64.55	45.55
c) 351 kg à 500 kg	62.65	43.65
d) 501 kg à 1500 kg	61.65	42.65
e) 1501 kg à 4000 kg	60.75	41.75
f) 4001 kg à 8000 kg	59.90	40.90
g) 8001 kg à 12 000 kg	58.90	39.90
h) 12 000 kg et plus	57.90	38.90
	franco domicile, respectivement station destinataire de l'acheteur	

Les prix ci-dessus d'entendent franco domicile dans tous les cas de livraison directe ou lorsque un service officiel de camionnage existe. Dans les autres cas, les prix s'entendent franco station destinataire de l'acheteur.

4° **Prix aux colonnes distributrices:** 60 ct. le litre, impôt sur le chiffre d'affaires compris.

2° **Contrats de livraison.** Les obligations découlant de contrats de livraison en vigueur doivent être adaptées aux présentes prescriptions lorsque les prix stipulés sont plus élevés.

3° **Suppléments de montagne.** Il n'est plus permis de facturer à l'acheteur des suppléments dits de montagne pour frais complémentaires de camionnage ou de transport par chemin de fer. Ces frais complémentaires peuvent être l'objet d'un décompte entre le revendeur (grossiste ou détaillant) et son fournisseur.

4° Les prix ci-dessus sont des **maximums.** Pour aucune prestation il ne peut être exigé ou accepté une contreprestation qui procurerait, compte tenu du prix de revient usuel dans la branche, un bénéfice incompatible avec la situation économique générale. En particulier, les prix maximums autorisés ne peuvent être pratiqués que si les frais ayant servi de base à leur fixation existent réellement et subsistent. Si ces frais viennent à baisser, une réduction de prix correspondante devra être opérée spontanément.

5° Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944, concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

Aux termes de l'ordonnance 5 du Département fédéral de l'économie publique, du 14 novembre 1940, les sanctions pénales s'appliquent non seulement au vendeur mais aussi à l'acheteur lorsque des infractions sont commises à dessein ou par négligence.

6° Ces prescriptions entrent en vigueur le 1er mai 1946 et annulent les prescriptions n° 453 A/45, du 1er décembre 1945.

Les faits intervenus avant la publication des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

Verfügung Nr. 774 A/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für Heizöle

(Vom 1. Mai 1946)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für Kraft und Wärme des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 453 A/45, vom 1. Dezember 1945, verfügt folgende **Preissenkung:**

1. Mit Wirkung ab 1. Mai 1946 (Mitternacht vom 30. April auf 1. Mai 1946) werden für **Heizöle** folgende Höchstpreise festgesetzt:

1. **Zisternenverkaufspreise an Grossisten:** gemäss Spezialliste.

2. **Zisternenverkaufspreise an Konsumenten:** mit Geleiseanschluss

	Fr. je 100 kg, ohne Wust. Qualität I	II	III
	19.85	19.10	18.10
	franko schweizerische Grenzstation verzollt		

3. **Kategoriepreise für Lieferungen an Konsumenten: in Mengenkategorien von:**

	Fr. je 100 kg, ohne Wust. Qualität I	II	III
a) Einzelfass bis 500 kg	26.65	25.90	24.90
b) 501 kg bis 4000 kg	25.15	24.40	23.40
c) 4001 kg bis 8000 kg	24.15	23.40	22.40
d) 8001 kg bis 10 000 kg	23.15	22.40	21.40
e) 10 001 kg und mehr	21.15	20.40	19.40
	franko schweizerische Grenzstation verzollt		

Zu diesen Konsumenten-Grenzpreisen, verzollt, kommen die Frachtkosten und bisher angewandten Bergzuschläge gemäss der von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle genehmigten Ansätze, hinzu.

Mengen-Rabatte: Heizöl-Konsumenten, die im Zeitraume vom 1. Mai 1946 bis 30. April 1947 Heizölmengen bei einem oder mehreren Lieferanten beziehen, haben ohne Berücksichtigung der Bezugsart und Qualität Anspruch auf folgende Mengenrabatte:

bei einem Bezug von	500 t bis 1000 t	10 Rp. je 100 kg
	1001 t bis 2000 t	15 Rp. je 100 kg
	2001 t bis 3000 t	20 Rp. je 100 kg
	3001 t bis 5000 t	25 Rp. je 100 kg
	5000 t und mehr	30 Rp. je 100 kg

2. **Lieferungsverträge.** Bestehende Lieferungsverpflichtungen sind, sofern sie höhere Preise enthalten, dieser Verfügung anzupassen.

3. Vorstehende Preise sind Höchstpreise. In keinem Fall darf für eine Leistung eine Gegenleistung gefordert oder angenommen werden, die, unter Berücksichtigung der brancheüblichen Selbstkosten, einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würde. Insbesondere dürfen vorstehende Preise bzw. Entgelte nur solange und soweit angewendet werden, als die ihrer Festsetzung zugrunde gelegten Kosten entstehen. Treten nachträglich Kostensenkungen ein, hat ohne besondere Aufforderung eine entsprechende Preissenkung zu erfolgen.

4. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

Gemäss Verfügung Nr. 5 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 14. November 1940, ist bei vorsätzlich oder fahrlässig begangenen Widerhandlungen gegen die Vorschriften über Warenpreise nicht nur der Verkäufer, sondern auch der Käufer strafbar.

5. Diese Verfügung tritt am 1. Mai 1946 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verfügung Nr. 453 A/45, vom 1. Dezember 1945, ausser Kraft.

Die vor dem Inkrafttreten eingetretenen Tatsachen werden vorbehältlich der Ziffer 2 nach den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Prescriptions n° 774 A/46 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums des huiles de chauffage

(Du 1er mai 1946)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Section de la production d'énergie et de chaleur de l'Office fédéral pour l'industrie et le travail, pour remplacer ses prescriptions n° 453 A/45, du 1er décembre 1945, prescrit la **baisse de prix** ci-après:

1° A partir du 1er mai 1946 (c'est-à-dire depuis minuit du 30 avril au 1er mai 1946), les prix maximums suivants sont fixés d'une manière uniforme sur tout le territoire suisse:

Huiles de chauffage

1° **Prix par citerne, pour grossistes:** selon liste spéciale.

	fr. par 100 kg, ICHA non compris Qualité I	II	III
2° **Prix pour livraison aux consommateurs avec voie de raccordement**	19.85	19.10	18.10
3° **Prix de catégorie pour livraisons aux consommateurs: en catégories de quantités de:**			
a) en fûts isolés jusqu'à 500 kg	26.65	25.90	24.90
b) 501 à 4000 kg	25.15	24.40	23.40
c) 4001 à 8000 kg	24.15	23.40	22.40
d) 8001 à 10 000 kg	23.15	22.40	21.40
e) 10 001 kg et plus	21.15	20.40	19.40
	franco station frontière suisse, marchandise dédouanée		

A ces prix pour consommateurs, marchandise dédouanée, peuvent être ajoutés les frais de transport et les suppléments de montagne appliqués jusqu'ici, aux taux autorisés par l'Office fédéral du contrôle des prix.

Rabais de quantité: Les consommateurs qui pendant la période du 1er mai 1946 au 30 avril 1947 achètent une quantité totale d'huiles de chauffage de:

500 à 1000 t ont droit à un rabais de quantité de 10 ct. par 100 kg
1001 à 2000 t ont droit à un rabais de quantité de 15 ct. par 100 kg
2001 à 3000 t ont droit à un rabais de quantité de 20 ct. par 100 kg
3001 à 5000 t ont droit à un rabais de quantité de 25 ct. par 100 kg
5001 t et plus ont droit à un rabais de quantité de 30 ct. par 100 kg

Le rabais se calcule d'après la quantité totale d'huiles de chauffage achetées pendant la période considérée, même si les achats ont lieu auprès de fournisseurs différents et sans égard aux qualités ou au mode d'achat.

2° **Contrats de livraison:** Les obligations découlant de contrats de livraison en vigueur doivent être adaptées aux présentes prescriptions lorsque les prix stipulés sont plus élevés.

3° Les prix ci-dessus sont des **maximums.** Pour aucune prestation il ne peut être exigé ou accepté une contreprestation qui procurerait, compte tenu du prix de revient usuel dans la branche, un bénéfice incompatible avec la situation économique générale. En particulier, les prix maximums autorisés ne peuvent être pratiqués que si les frais ayant servi de base à leur fixation existent réellement et subsistent. Si ces frais viennent à baisser, une réduction de prix correspondante devra être opérée spontanément.

4° Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

Aux termes de l'ordonnance 5 du Département fédéral de l'économie publique, du 14 novembre 1940, les sanctions pénales s'appliquent non seulement au vendeur, mais aussi à l'acheteur lorsque des infractions sont commises à dessein ou par négligence.

5° Ces prescriptions entrent en vigueur le 1er mai 1946 et annulent les prescriptions n° 453 A/45, du 1er décembre 1945.

Les faits intervenus avant la publication des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

Verfügung Nr. 662 A/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Preise für Appenzeller Käse

(Vom 29. April 1946)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für Milch und Milchprodukte des Kriegs-Ernährungs-Amtes, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 662 B/43, vom 29. November 1943, verfügt:

A. Preiserhöhungen und Höchstpreise

1. Ab 1. Mai 1946 dürfen die **bisherigen Preise** für Appenzeller Käse **maximal** wie folgt erhöht werden:

	Fettkäse	½fett	¼fett (Rässkäse)
		Franken pro Kilo	
a) Beim Verkauf des Grossisten an Detaillisten (Grosshandelspreise)	—.15	—.10	—.08
b) Beim Verkauf des Detaillisten an Konsumenten	—.15	—.10	—.08

2. Die **maximalen** Verkaufspreise stellen sich ab 1. Mai 1946 wie folgt:

a) Beim Verkauf des Grossisten an Detaillisten (Grosshandelspreise):			
beim Bezug ganzer Rollen	3.61	2.73	2.41
beim Bezug halber Rollen	3.66	2.78	2.46
beim Bezug von weniger als 5 Stück	3.71	2.83	2.51
b) Beim Verkauf des Detaillisten an Konsumenten:			
1 kg	4.28	3.35	3.03
500 g	2.26	1.78	1.62
450 g	2.02	1.60	1.45
300 g	1.35	1.07	—.97
250 g	1.13	—.89	—.81
200 g	—.90	—.71	—.65
150 g	—.67	—.53	—.50
100 g	—.45	—.36	—.33

B. Allgemeine Bestimmungen

1. Soweit der Detailhandel üblicherweise Rabatte bzw. Rückvergütungen gewährt, können die in dieser Verfügung angesetzten Nettoverkaufspreise entsprechend erhöht werden. Jedoch darf sich, nach Abzug der Rückvergütung, äusserstenfalls der höchstzulässige Nettoverkaufspreis ergeben.

Rote Rappen dürfen nicht auf den nächsten Fünfer aufgerundet werden.

2. Alle Fabrikanten, Gross- und Kleinhändler und ihre Organisationen usw. sind verpflichtet, von ihren neuen Preislisten und entsprechenden Zirkularschreiben im Zeitpunkt des Erscheinens der Eidgenössischen Preiskontrollstelle in Territet je zwei Exemplare zuzustellen.

3. Widerhandlungen gegen diese Verfügung oder die auf Grund derselben erlassenen Einzelverfügungen und Weisungen werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

4. Die vorliegende Verfügung tritt am 1. Mai 1946 in Kraft. Gleichzeitig wird die Verfügung Nr. 662 B/43, vom 29. November 1943, aufgehoben.

5. Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin nach den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Verfügung Nr. 674 A/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Preise für eingesottene Butter

(Vom 29. April 1946)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für Milch und Milchprodukte des Kriegs-Ernährungs-Amtes, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 674 B/43, vom 30. August 1943, verfügt:

I. Höchstpreise

Für eingesottene Butter dürfen ab 1. Mai 1946 die nachstehenden Höchstpreise nicht überschritten werden:

	Düten von 200 bis 500 g in Kisten zu 15 kg	30 kg	Eimer von 5 kg
	Franken je Kilo		
1. **Verkaufspreise an Grosshandelsfirmen:** in geschlossenen Sendungen von mindestens			
300 kg	9.03	9.01	8 91
150 kg	9.04	9.02	8.92
30 kg	9.05	9.03	8.93
15 kg	9.12	—	—
10 kg	—	—	9.—
2. **Verkaufspreise an Detaillisten**	9.22	9.20	9.10
3. **Verkaufspreise an Konsumenten:** bei Bezug von mindestens 5 kg (in Originalpackung)			9.70

	Düten oder aus Eimern ausgestochen
100 bis 400 g	Fr. 1.— je 100 g
500 g	Fr. 4.90
1 kg	Fr. 9.80

4. **Verkaufspreise an Gewerbe** (Konditoreien, Hotels, Spitäler usw.):	
bei Bezug von 10 bis 45 kg	Fr. 9.45
50 kg und mehr	Fr. 9.40

5. Bei Verwendung von **Dosen oder festen Kartonbechern** (100- bis 500-g-Packungen) kann ein Zuschlag von 2 Rp. je 100 g berechnet werden, sofern die Abnehmer in jedem Falle die Möglichkeit haben, die Ware auch in Düten oder aus Eimern ausgestochen zu beziehen.

6. Für den Kanton Tessin werden durch die Preiskontrollstelle des Kantons Tessin besondere Preisabstufungen festgelegt.

II. Allgemeine Bestimmungen

1. Die vorstehenden Gewichtsangaben verstehen sich netto; in den Verkaufspreisen an die Konsumenten ist die Verpackung inbegriffen.

2. Bei Bezug von mindestens 15 kg in Düten (Originalkiste) und 10 kg in Eimern müssen die Lieferungen an Wiederverkäufer und gewerbliche Verbraucher franko Normalbahnstation des Empfängers erfolgen. Bei kleineren Lieferungen kann die Fracht dem Empfänger belastet werden.

3. Die Hersteller sowie Gross- und Kleinhändler sind verpflichtet, von ihren neuen Preislisten und entsprechenden Zirkularschreiben im Zeitpunkt des Erscheinens der Eidgenössischen Preiskontrollstelle in Montreux-Territet je zwei Exemplare zuzustellen.

4. Widerhandlungen gegen diese Verfügung oder die auf Grund derselben erlassenen Einzelverfügungen und Weisungen werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

5. Diese Verfügung tritt am 1. Mai 1946 in Kraft. Gleichzeitig wird die Verfügung Nr. 674 B/43, vom 30. August 1943, aufgehoben.

6. Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin nach den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Verfügung Nr. 766 B/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für Motorfahrzeug-Reifen und -Schläuche

(Vom 30. April 1946)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit dem Beauftragten für Pneubewirtschaftung, in Ersetzung ihrer Verfügung 766 A/46, vom 7. Februar 1946, verfügt folgende **Preissenkungen:**

1. Die Konsumenten-Höchstpreise für Motorfahrzeug-Reifen und -Schläuche aller Marken werden wie folgt festgesetzt:

a) **Reifen:** Ansätze der Preislisten Firestone 64 und 13, und Pallas 29, zuzüglich 35%;

b) **Schläuche:** Ansätze der Preislisten Firestone 64 und 13, und Pallas 29, zuzüglich 30%.

2. Die Eidgenössische Preiskontrollstelle behält sich vor, für einzelne Marken, Dimensionen oder Spezialausführungen besondere Preisregelungen zu treffen.

3. Bestehende Lieferungsverpflichtungen sind, sofern sie höhere Preise enthalten, der vorliegenden Verfügung anzupassen. Lieferungsverpflichtungen zu günstigeren Preisen und Konditionen sind dagegen vertragsgemäss zu erfüllen.

4. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

5. Diese Verfügung tritt am 1. Mai 1946 in Kraft. Gleichzeitig wird die Verfügung 766 A/46, vom 7. Februar 1946, aufgehoben.

Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden, vorbehältlich der Ziffer 3 hiervor, auch fernerhin nach den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Prescriptions n° 766 B/46 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums des enveloppes et des chambres à air pour véhicules à moteur

(Du 30 avril 1946)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec le délégué à la réglementation des pneumatiques, pour remplacer ses prescriptions n° 766 A/46, du 7 février 1946, prescrit la **baisse de prix** suivante:

1. Les prix maximums pour la vente aux consommateurs des enveloppes et des chambres à air pour véhicules à moteur de toutes marques sont fixés aux taux suivants:

a) **enveloppes:** taux des prix-courants Firestone 64 et 13, et Pallas 29, plus 35%;

b) **chambres:** taux des prix-courants Firestone 64 et 13, et Pallas 29, plus 30%.

2. L'Office fédéral du contrôle des prix se réserve de prendre des dispositions particulières pour telle ou telle marque ou dimension, et pour certains produits spéciaux.

3. Les obligations découlant de contrats de livraison en vigueur doivent être adaptées aux présentes prescriptions lorsque les prix stipulés sont plus élevés. Lorsque les prix et les conditions en sont plus favorables, les obligations doivent être remplies selon les termes du contrat.

4. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral, du 17 octobre 1944, concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

5. Ces prescriptions entrent en vigueur le 1er mai 1946. Simultanément, les prescriptions n° 766 A/46, du 7 février 1946, sont rapportées.

Les faits intervenus avant la publication des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

Prescrizione N. 766 B/46 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi dei copertoni e delle camere d'aria per autoveicoli

(Del 30 aprile 1946)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con il delegato per le questioni inerenti al disciplinamento dei pneumatici, in sostituzione della sua prescrizione N. 766 A/46, del 7 febbraio 1946, prescrive la seguente **riduzione di prezzo:**

1. I prezzi massimi per la vendita ai consumatori di copertoni e camere d'aria per autoveicoli di qualsiasi marca sono fissati come segue:

a) **copertoni:** prezzi dei listini Firestone 64 e 13, e Pallas 29, più il 35%;
b) **camere d'aria:** prezzi dei listini Firestone 64 e 13, e Pallas 29, più il 30%.

2. L'Ufficio federale di controllo dei prezzi si riserva di adottare disposizioni speciali per singole marche, dimensioni o per certi prodotti speciali.

3. I contratti di fornitura in corso devono essere conformati alla presente prescrizione, in quanto prevedano prezzi superiori. Qualora i prezzi e le condizioni ne fossero più favorevoli, i contratti devono essere eseguiti secondo gli accordi pattuiti.

4. Chiunque contravviene alla presente prescrizione sarà punito conformemente alle disposizioni del decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

5. La presente prescrizione entra in vigore il 1° maggio 1946. È abrogata in pari tempo la prescrizione N. 766 A/46, del 7 febbraio 1946.

I fatti avvenuti prima della promulgazione della presente prescrizione continueranno, sotto riserva della cifra 3 qui sopra, ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

Postverkehr — Service postal — Servizio postale

(PTT) **Briefpost.** Es wird daran erinnert, dass im Verkehr mit Deutschland Ansichtskarten immer noch ausgeschlossen sind.

Paketpost. Der Poststückverkehr nach Ungarn, Hongkong und Malaya ist wieder aufgenommen worden. Pakete nach Bulgarien, Rumänien und der Türkei werden nun nicht mehr über das Mittelmeer, sondern über Wien geleitet. Nach Oesterreich selbst können vorläufig noch keine gewöhnlichen Poststücke versandt werden, sondern nur Liebesgabenpakete bis 5 kg, die das Rote Kreuz vermittelt. 100. 1. 5. 46.

(PTT) **Poste aux lettres.** Il est rappelé que les cartes illustrées sont encore exclues dans le service avec l'Allemagne.

Colis. Le service des colis postaux est rétabli avec la Hongrie, Hongkong et Malaya. Les colis pour la Bulgarie, la Roumanie et la Turquie n'empruntent plus la voie de la Méditerranée, mais celle de Vienne. A destination de l'Autriche même, les colis postaux ordinaires demeurent encore exclus; seuls sont admis pour le moment les colis secours jusqu'à 5 kg, transmis par les soins de la Croix-Rouge. 100. 1. 5. 46.

(PTT) **Posta-lettere.** Si fa rammentare che, nel servizio con la Germania, le cartoline illustrate sono ancora escluse dal trasporto.

Pacchi. È ristabilito il servizio dei pacchi postali con l'Ungheria, Hongkong e Malaya. I pacchi per la Bulgaria, la Romania e la Turchia non seguono ormai più la via del Mediterraneo, ma quella di Vienna. A destinazione dell'Austria stessa, i pacchi postali ordinari sono sempre esclusi; ammessi sono, per intanto, solo gli invii di doni fino a 5 kg, trasmessi per il tramite della Croce Rossa. 100. 1. 5. 46.

Schweizerische Ueberseetransporte

(Mitteilung Nr. 164 des Kriegs-Transport-Amtes, vom 1. Mai 1946)

Import

Nordamerika:

« Frank E. Spencer », ist am 25. April in Antwerpen eingetroffen (Bitumen).
« John Roach », soll Ende April/anfangs Mai in Savona eintreffen (Petrolkoks).
« John Clarke », soll anfangs Mai in Genua eintreffen (Getreide).
« Henry Adams » II, soll anfangs Mai in Savona eintreffen (Kohle).
« John W. MacKay », soll erste Hälfte Mai in Savona eintreffen (Kohle).
« Pearl Harbor », hat Baltimore am 25. April nach Rotterdam verlassen (Kohle).

Südamerika:

« John Dickinson », soll Ende April/anfangs Mai in Genua eintreffen (Getreide).
« Master Elias Kulukundis » XXVIII, soll zirka am 3. Mai in Antwerpen eintreffen (Stückgüter).
« Eiger » XVI, soll gegen Mitte/zweite Hälfte Mai in Antwerpen eintreffen (Futtermittel).
« Nereus » XXV, hat Bahia (Brasilien) am 17. April nach Casablanca (Marokko)/Marseille verlassen (Stückgüter).
« Mount Aetna » XXIV, soll zweite Hälfte Mai in Antwerpen eintreffen (Getreide und Futtermittel).
« Calanda » XXV, hat Bahia Blanca zirka am 27. April nach Toulon verlassen (Getreide).
« Strymon », ladet zurzeit in Babia Bianca für Genua (Getreide).
« Lugano » XVIII, soll Bahia Blanca zirka am 5. Mai nach Toulon verlassen (Getreide und Futtermittel).
« Margarita Chandris », ladet zurzeit in Necochea, anschliessend in Bahia Bianca für Rotterdam (Getreide).
« Dimitrios Ingiessis », hat Mar del Plata am 2[illegible] April verlassen; ladet anfangs Mai in Bahia Bianca für Antwerpen (Getreide).
« George M Livanos », ladebereit in Bahia Bianca anfangs Mai für Genua (Getreide).
« Mount Rhodope », ladebereit in Necochea und Bahia Bianca erste Hälfte Mai für Rotterdam (Getreide und Futtermittel).
« Helene Kulukundis » XXXI, ladebereit in Bahia Blanca erste Hälfte Mai (Getreide).
« Säntis » XIV, ladebereit in Buenos Aires und Bahia gegen Mitte/zweite Hälfte Mai (Getreide und Futtermittel).
« Olympos », ladebereit in Babia Blanca und Necochea erste Hälfte Mai (Getreide).
« Agia Marina », ladebereit in Bahia Bianca und Necochea erste Hälfte Mai (Getreide).
« Kassos » XXVII, ladebereit in Bahia Bianca zweite Hälfte Mai (Getreide).
« St-Cergue » XIX, ladebereit in Bahia Bianca gegen Ende Mai/anfangs Juni (Getreide).
« Marpessa » XXV, ladebereit in Bahia Bianca gegen Ende Mai/anfangs Juni (Getreide).

Afrika:

« Thetis » XXXI, soll erste Hälfte Mai in Antwerpen eintreffen (Holz).
« Stavros » XXV, hat Beira am 27. April verlassen; ladebereit in Lobito, Novo Redondo, Port Amboim und Luanda gegen Mitte/zweite Hälfte Mai für Genua (Kopra und Stückgüter).
« Chasseral » XXIV, ladebereit in Port Bouet und San Thomé erste Hälfte/Mitte Mai für Marseille (Stückgüter).

Naher Osten:

« Agia Varvara » II, soll anfangs Mai in Savona eintreffen (türkische Kohle).
« Agios Vlasios » II, soll Zonguldak dieser Tage nach Savona verlassen (türkische Kohle).

Pendeldienst

« Calbuco » (Segler), soll gegen den 4. Mai in Marseille eintreffen (Getreide von Lissabon).
« Tormes », hat Leixoes am 26. April nach Genua verlassen (Getreide und Futtermittel).

100. 1. 5. 46.

Transports maritimes suisses

(Communication n° 164 de l'Office de guerre pour les transports, du 1er mai 1946)

Importation

Amérique du Nord:

« Frank E. Spencer », est arrivé le 25 avril à Anvers (bitumes).
« John Roach », doit arriver fin avril/début mai à Savone (coke de pétrole).
« John Clarke », doit arriver à Gênes début mai (céréales).
« Henry Adams » II, doit arriver à Savone début mai (charbon).
« John W. MacKay », doit arriver à Savone première quinzaine de mai (charbon).
« Pearl Harbor », a quitté Baltimore le 25 avril pour Rotterdam (charbon).

Amérique du Sud:

« John Dickinson », doit arriver fin avril/début mai à Gênes (céréales).
« Master Elias Kulukundis » XXVIII, doit arriver à Anvers vers le 3 mai (colis isolés).
« Eiger » XVI, doit arriver à Anvers vers la mi-mai/deuxième quinzaine de mai (matières fourragères).
« Nereus » XXV, a quitté Bahia (Brésil) le 17 avril pour Casablanca (Maroc)/Marseille (colis isolés).
« Mount Aetna » XXIV, doit arriver à Anvers dans la deuxième quinzaine de mai (céréales et matières fourragères).
« Calanda » XXV, a quitté Bahia Bianca pour Toulon vers le 27 avril (céréales).
« Strymon », charge actuellement à Bahia Blanca pour Gênes (céréales).
« Lugano » XVIII, doit quitter Bahia Blanca pour Toulon vers le 5 mai (céréales et matières fourragères).
« Margarita Chandris », charge actuellement à Necochea, puis à Bahia Blanca pour Rotterdam (céréales).
« Dimitrios Inglessis », a quitté Mar del Plata le 28 avril; charge à Bahia Bianca début mai pour Anvers (céréales).
« George M. Livanos », mise en charge à Bahia Bianca début mai pour Gênes (céréales).
« Mount Rhodope », mise en charge à Necochea et Bahia Blanca première quinzaine de mai pour Rotterdam (céréales et matières fourragères).
« Helene Kulukundis » XXXI, mise en charge à Bahia Blanca première quinzaine de mai (céréales).
« Säntis » XIV, mise en charge à Buenos-Ayres et Bahia vers la mi-mai/deuxième quinzaine de mai (céréales et matières fourragères).
« Olympos », mise en charge à Bahia Blanca et Necochea première quinzaine de mai (céréales).
« Agia Marina », mise en charge à Bahia Blanca et Necochea première quinzaine de mai (céréales).
« Kassos » XXVII, mise en charge à Bahia Blanca deuxième quinzaine de mai (céréales).
« St-Cergue » XIX, mise en charge à Bahia Blanca vers fin mai/début juin (céréales).
« Marpessa » XXV, mise en charge à Bahia Blanca vers fin mai/début juin (céréales).

Afrique:

« Thetis » XXXI, doit arriver à Anvers première quinzaine de mai (bois).
« Stavros » XXV, a quitté Beira le 27 avril; mise en charge à Lobito, Novo Redondo, Port Amboin et Loanda vers mi-mai/deuxième quinzaine de mai pour Gênes (copra et colis isolés).
« Chasseral » XXIV, mise en charge à Port Bouet et San Thomé première quinzaine/mi-mai pour Marseille (colis isolés).

Proche-Orient:

« Agia Varvara » II, doit arriver à Savone début mai (charbon turc).
« Agios Vlasios » II, doit quitter Zonguldak ces jours-ci pour Savone (charbon turc).

Service navette

« Calbuco » (voilier), doit arriver à Marseille vers le 4 mai (céréales de Lisbonne).
« Tormes », a quitté Leixoes le 26 avril pour Gênes (céréales et matières fourragères).

100. 1. 5. 46.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern

BASEL: Falknerstraße 36
ANVERS: Plouvier & Co. SA.
Rijn-Scheide SA.
Canal des Récollets 30
ROTTERDAM: NV. Vola Transport Mij.
Postbus 1175

SA NAVI-FER AG.

ÜBERSEE-VERKEHRE
MOTORSCHIFF-DIENST
ANTWERPEN/ROTTERDAM
STRASSBURG—BASEL

NEPTUN
TRANSPORT- UND SCHIFFAHRTS-AG.
BASEL
Telephon 22636
Telegr.: NEPTUN

Ueberseeverkehr
Internat. Bahntransporte
Rheintransporte
Luftfrachtdienst
Lagerung

Praxis-Eröffnung

Nach langjähriger Tätigkeit in Industrie, Bank und Verwaltung, zuletzt als Vorsteher des Sekretariates der eidg. Bankenkommission, eröffne ich heute in Bern unter Mitwirkung von erfahrenen Steuerspezialisten ein

Treuhand- und Revisionsbureau

Ich empfehle mich für Steuerberatung, für Bilanzabschlüsse und Revisionen, für die Mitwirkung bei Gründungen, Umwandlungen, Sanierungen und Liquidationen, für Beratung in Fragen der Finanzierung, Buchhaltung und Kalkulation sowie für die Uebernahme aller Treuhandfunktionen.

Max Hommel, Bücherexperte

Bern, den 1. Mai 1946. Theodor-Kocher-Gasse 4 (gegenüber Hotel Bellevue)
Telephon 2 89 80

Write for specimen copy of

The English Echo

the new English monthly which combines light, entertaining reading matter with hints on grammar, idioms, etc., and other incentives to the pleasant, easy study of English. Z 284

Published by

R. A. LANGFORD ENGLISH INSTITUTE
PELIKANSTRASSE 8 **ZÜRICH**

Funiculaire Neuveville–Saint-Pierre

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires a fixé aujourd'hui le dividende pour 1945 à fr. 11. — brut.

Messieurs les actionnaires sont avisés que le coupon nº 41 est payable dès le 30 avril 1946 par fr. 7.70 net, à la Banque populaire suisse à Fribourg. F 24

Fribourg, le 29 avril 1946. **Le conseil d'administration.**

Emprunt vaudois 3½% de 1933

Amortissement de 1946

Liste des 1048 obligations sorties au tirage au sort du 24 avril 1946 pour être remboursées dès le 1er août 1946 aux caisses de la Banque cantonale vaudoise et de ses agences contre présentation des titres munis de leurs coupons non échus. L'intérêt sur ces obligations cessera de courir dès le 1er août 1946.

388 titres de fr. 500

Nos	51 à 100	4001 à 4050	8301 à 8350
	501 à 550	4701 à 4750	8701 à 8750
	1101 à 1138	5201 à 5250	

660 titres de fr. 1000

Nos	10401 à 10425	15976 à 16000	22676 à 22700
	12351 à 12375	16301 à 16325	23376 à 23400
	12851 à 12875	16776 à 16800	24026 à 24050
	13626 à 13650	16926 à 16950	24851 à 24875
	13926 à 13950	17576 à 17600	24901 à 24925
	13976 à 14000	18851 à 18875	25376 à 25400
	14576 à 14600	21101 à 21125	26226 à 26250
	14801 à 14825	21276 à 21300	26501 à 26525
	15551 à 15560	21501 à 21525	26801 à 26825

Les obligations remboursables, dont les numéros suivent, n'ont pas encore été présentées au remboursement:

à fr. 500		à fr. 1000	
3001 à 3003	(1941)	16976	(1940)
3013 à 3020	(1941)	16977	(1940)
3701 à 3703	(1941)	17231	(1943)
3709 à 3712	(1941)	18206 à 18215	(1940)
4510	(1941)	19344	(1943)
5146	(1945)	19345	(1943)
6960 à 6962	(1945)	19754 à 19758	(1945)
		20997	(1945)
		21259 à 21260	(1944)
		22356 à 22358	(1940)

Lausanne, le 24 avril 1946. L 137

Département des finances du canton de Vaud.

Compagnie vaudoise des forces motrices des lacs de Joux et de l'Orbe

Le dividende pour l'exercice 1945, voté par l'assemblée générale des actionnaires du 30 avril 1946, est fixé à

fr. 37.50 brut.

Il est payable à partir du 1er mai 1946, sur présentation du coupon nº 43 à la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne et ses agences dans le canton. L 138

JURA STRASSEN- UND BETON-AG.

SOLOTHURN
Telefon (065) 22660

ANSCHLUSSGELEISE
INDUSTRIEBÖDEN
HOLZPFLÄSTERUNGEN

Sn 17

Conservenfabrik Lenzburg

vormals Henckell & Roth

Dividendenzahlung

Die heutige ordentliche Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1945 auf

brutto			Fr. 54.—
abzüglich	5 % eidgenössischer Couponsteuer	Fr. 2.70	
	25 % Verrechnungssteuer	Fr. 13.50	Fr. 16.20
netto			Fr. 37.80

festgesetzt.

Die Auszahlung erfolgt ab 29. April 1946 gegen Aushändigung des Coupons Nr. 20 der Aktien Nrn. 1 bis 12500.

ZAHLSTELLEN:

in Aarau:	bei der Schweizerischen Bankgesellschaft
in Basel:	beim Schweizerischen Bankverein
	beim Bankhaus A. Sarasin & Cie.
in Genf:	bei Pictet & Cie.
	bei der Schweizerischen Bankgesellschaft
in Lausanne:	bei der Schweizerischen Bankgesellschaft
in Lenzburg:	an unserer Kasse
	bei der Hypothekarbank Lenzburg
in Zürich:	bei der Schweizerischen Bankgesellschaft
	bei der Schweizerischen Kreditanstalt.

Erneuerung der Coupons-Bogen

Ueber den Bezug neuer Coupons-Bogen wird später eine Publikation erlassen. On 49

Lenzburg, den 27. April 1946. **DER VERWALTUNGSRAT.**

Rheintalische Gas-Gesellschaft St. Margrethen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag den 9. Mai 1946, nachmittags 14 Uhr, im Hotel Linde in St. Margrethen

TAGESORDNUNG:

1. Abnahme und Genehmigung des Berichtes des Verwaltungsrates sowie der Jahresrechnung per 31. Dezember 1945, unter vorhergehender Berichterstattung der Kontrollstelle.
2. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und der Bilanz.
4. Wahlen.

Der Geschäftsbericht, die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz mit dem Revisionsbericht der Kontrollstelle sowie die Anträge des Verwaltungsrates betreffend die Gewinn- und Verlustrechnung, liegen ab 27. April 1946 am Sitze der Gesellschaft in St. Margrethen zur Einsicht der Aktionäre auf.

Behufs Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis 4. Mai 1946 inklusive gegen Empfangsschein zu deponieren: in **St. Margrethen:** am Sitze der Gesellschaft; in **Basel** und **Zürich:** beim Schweizerischen Bankverein; in **St. Gallen:** beim Schweizerischen Bankverein und beim Bankhaus Wegelin & Co.

Unmittelbar nach der Generalversammlung können die Titel gegen Rückgabe des Empfangscheines wieder bezogen werden. G 71

St. Margrethen, den 8. April 1946. **Der Verwaltungsrat.**

COOP LEBENSVERSICHERUNGS-GENOSSENSCHAFT, BASEL

Aeschenvorstadt 67

Einladung zur 25. ordentlichen Generalversammlung

Die Mitglieder unserer Genossenschaft werden hiermit zur Teilnahme an der 25. ordentlichen Generalversammlung auf **Samstag den 1. Juni 1946, nachmittags 14 Uhr 30, im Restaurant zur Post, Centralbahnstrasse 21** (Sitzungszimmer I. Stock) **in Basel,** eingeladen.

Der Verwaltungsrat **hat die Tagesordnung** wie folgt festgesetzt:

1. **Ernennung** der **Stimmenzähler.**
2. **Protokoll der 24. ordentlichen** Generalversammlung vom 25. April 1942. **(Statutengemäss findet die ordentliche Generalversammlung alle vier Jahre statt.)**
3. **Berichterstattung** und **Décharge-Erteilung** an den Verwaltungsrat.
4. **Wahl** von 15 Mitgliedern und 4 Ersatzmännern gemäss Artikel 17 der Statuten, für eine neue Amtsdauer von 4 Jahren. (Die gegenwärtigen Mitglieder des Verwaltungsrates sind wieder wählbar.)
5. Allfälliges.

Teilnahme- und stimmberechtigt ist jede prämienzahlende physische oder juristische **Person,** die durch Abschluss **eines** Versicherungsvertrages **auf** eigenes **oder fremdes Leben die Mitgliedschaft** erworben hat. Jedes Mitglied hat eine Stimme; Vertretung mit schriftlicher Vollmacht ist statthaft. Q 166

Die Mitglieder haben sich über ihre Stimmberechtigung durch die letzte Prämienquittung auszuweisen.

Basel, den 17. April 1946. **DER VERWALTUNGSRAT.**

Steuersachen
JENNY & CO
TREUHAND-GESELLSCHAFT BASEL

Oeffentliches Inventar

Erblasser: Herr

Roman Hohl,

von Attiswil, Kinobesitzer in Lyss.

Eingabefrist: bis und mit 25. Mai 1946.

a) für begründete Forderungen und Bürgschaftsansprachen beim Regierungsstattbaltcramt Aarberg, schriftlich und gestempelt (bei Nichteingabe fällt jede Haftung weg (Art. 590 ZGB);

b) für Gutbaben des Erblassers bei Notarlat J. & O. Möri, Lyss.

Der zum Nachlass gehörende Kino «Apollo» in Lyss wird durch die Witwe des Erblassers Frau Ida Hobl-Stauffer für Rechnung der Erbengemeinschaft weitergeführt.

Als Massaverwalter ist bestellt: Herr Ernst Martl sen., Baumeister in Lyss. U 23

Lyss, den 12. April 1946.

Aus Auftrag:
Notariat J. & O. Möri,
W. Rudolf, Notar.

Verschiedene grosse

Kassenschränke,

diebes- und feuersicher, in prima Ausführung und Zustand, zweitürig, Gewicht zirka 2 bis 3½ t, sowie

Safes-Blocs,

verschiedener Grösse, teilweise in Tresorschränke eingebaut, mit und ohne Kombinationsschlösser, wegen Nichtgebrauchs

zu verkaufen.

Unverbindliche Besichtigung in Basel während der Mustermesse.

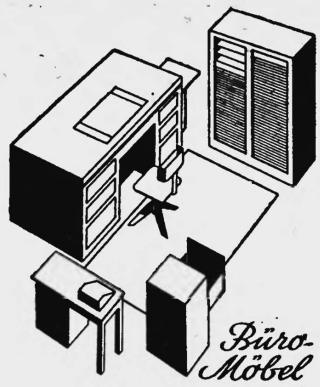
Anfragen unter Chiffre G 5385 Q an Publicitas Basel. Q 163

Zu verkaufen

elektr. Kaffeeröstmaschinen

12 kg fassend, fabrikneu, sofort lieferbar.

Anfragen unter Chiffre **N 5520 Q** an **Publicitas Basel.** Q 169



aus Holz und Stahl

erstklassige Ausführungen
vorteilhafte Preise
kurze Lieferfristen

Vorführung
und kostenlose Beratung
durch

Huppertsberg & Co.
Zürich
Sihlstrasse 61, beim Hallenbad
Tel. (051) 25 67 13

IHRE INSERATE ENTWIRFT
FREY PIERRE
GRAPHIKER VSG ZÜRICH SCHINDLERSTR. 19

STAPELLOCHER MARTINI

für die Lochung von Papier- u. Stoffstapeln usw. bis zu 30 mm Höhe. Doppel- oder Einzel-Lochungen, verschiedene Lochdurchmesser. Der Ideal-Apparat für Banken, Industrielle und Textilgroßbetriebe. Auch zur Entwertung oder Vernichtung von Akten.

Verlangen Sie Auskunft!

MARTINI AG., Frauenfeld
Telefon Felben 9 91 18
Mustermesse Basel: Halle XI - Stand 3445
W 7

PATENTE
• Modelle
• Muster
• Marken usw.
in allen Ländern

Naegell & Co., Bern
Patentanwälte, Bundesgasse 16 9-1

Brikettwerk GEBA, Basel

Telephonnummer **GEBA** (061) 2 76 79

Briketts für Industrie und Hausbrand

Aktiengesellschaft der Forchbahn

Einladung zur Generalversammlung

auf Dienstag den 14. Mai 1946, nachmittags 15 Uhr, im Bahnhofrestaurant Esslingen

TRAKTANDEN: 1. Genehmigung des Geschäftsberichtes 1945. — 2. Abnahme der Rechnung 1945. — 3. Entlastung der Verwaltungsorgane. — 4. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat. — 5. Wahl der Kontrollstelle. — 6. Allgemeine Aussprache.

Geschäftsbericht, Rechnung und Revisorenbericht liegen vom 6. Mai 1946 an bei der Direktion der Städtischen Strassenbahn Zürich zur Einsicht auf.

Die Aktionäre haben am 14. Mai 1946 gegen Vorweisung einer Aktie freie Fahrt auf der Forchbahn. Von den Privataktionären sind zur Ausübung des Stimmrechts die Aktien vorzuweisen.

Zug 139	Zürich-Stadelhofen	ab	13.52 Uhr
	Rehalp	ab	14.05 Uhr
	Zollikerberg	ab	14.11 Uhr

OF Z 11

wird an diesem Tage bis Esslingen geführt.

Egg, den 27. April 1946.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: F. Zollinger.

Kleberollen
150 m
in diversen Gewichten, Breiten und Farben
A. Messer, Zürich
Tel. (051) 27 30 55, Löwenstr. 33

Das SHAB vereinigt in sich die Vorzüge der Tageszeitung mit denen der Fachschrift. Als Insertionsorgan ist es erstklassig.

Transport Aktiengesellschaft

CHS. NATURAL

vereinfacht am 1. Mai 1946 ihren Namen zu

BASEL ZURICH GENF BIEL

SIMPLE RAPIDE CLAIRE B 369 Z

Demandez notre prospectus ou une démonstration sans engagement

Scholl

Gebrüder Scholl AG.
Zürich, an der Poststraße

Genève: Fiduciaire de Contrôle et de Révision, Rue du Mont-Blanc 12
Lausanne: Place Bel-Air 2

Régie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.